

An alle
Mitglieder des

Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz

nachrichtlich
an alle Stadtverordneten

**Einladung zur Sitzung des
Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz**

NR. 2024/2

Sitzungstermin
Sitzungsort

Mittwoch, 10.04.2024, 18:00 Uhr
Sitzungssaal A, EG
Kölner Straße 176
53840 Troisdorf

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	DS-Nr.	Seite
1	Genehmigung der Niederschrift	2024/0290	5
2	Ergebnispräsentation zur regionalen regenerativen CO ² -neutralen Energiegewinnung für die Stadt Troisdorf	2024/0292	7
3	Kommunale Aktivitäten zur Klimaanpassung im Rahmen des European Climate Adaptation Award (eca)	2024/0281	9
4	Neugestaltung der Baumstandorte in der Christian-Esch-Str. in Sieglar	2021/1368/3	23
5	Straßenbau Paul-Müller-Straße hier: Vorstellung der Ausführungsplanung	2023/0601/1	33
6	Grillstellen und Schutzhütte auf der Grünfläche neben dem Spielplatz auf dem Schellerod hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 15. Januar 2024	2024/0108/1	45
7	Förderung von Solarpanelen an Lärmschutzwänden in Troisdorf hier: Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 22. Januar 2024	2024/0140	49

8	Aufstellung von getrennten Müllcontainern in Troisdorf hier: Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 22. Januar 2024	2024/0141	53
9	Trinkwasserspender hier: Antrag der Fraktion DIE FRAKTION vom 22. März 2024	2024/0244	57
10	Zubau sogenannter Nebelduschen im Stadtgebiet hier: Antrag der Fraktion DIE FRAKTION vom 30. November 2023	2023/0974/1	61
11	Zubau sogenannter Nebelduschen im Stadtgebiet hier: Antrag der Fraktion DIE FRAKTION vom 22. März 2024	2024/0296	65
12	Verträgliche Gestaltung am Ostufer des Rotter Sees hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 22. März 2024	2024/0298	69
13	Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Herrn Karl-Heinz Kemna vom 16. Januar 2024 hier: Reduzierung der Bänke am Ostufer des Rotter Sees	2024/0129/1	73
14	Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Herrn Karl-Heinz Kemna vom 16. Januar 2024 hier: Keine Entfernung von Biotopen/Rigolen	2024/0130/1	77
15	Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Herrn Karl-Heinz Kemna vom 16. Januar 2024 hier: Keine zusätzlichen Wege im schmalen Grüngürtel des Rotter Sees	2024/0131/1	81
16	Mitteilungen (öffentlich)		
16.1	Externe Vergabe der Bewirtschaftung des Förderprogramms "Klimaschutz und Klimafolgenanpassung" hier: Antrag GRÜNE Fraktion vom 07. August 2023	2023/0658/2	85
17	Anfragen (öffentlich)		
17.1	Anfrage der Fraktion Die Linke vom 22.01.2024	2024/0176	89
17.2	Solarpaneele auf städtischen Gebäuden hier: Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 22. Januar 2024	2024/0139	91

II. Nichtöffentlicher Teil

18 Mitteilungen (nichtöffentlich)
Keine Mitteilungen vorhanden

19 Anfragen (nichtöffentlich)
Keine Anfragen vorhanden

Erkan Zorlu
Ausschussvorsitzender

Ausschuss für Umwelt- und
Klimaschutz 10.04.2024

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: II/60/SF

Datum: 21.03.2024

Vorlage, DS-Nr. 2024/0290

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	10.04.2024			

Betreff: Genehmigung der Niederschrift

Beschlussentwurf:
Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz genehmigt die Niederschrift über seine Sitzung vom 17.01.2024.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Auswirkungen auf das Klima:

Klimarelevanz: nein

Sachdarstellung:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz genehmigt gemäß § 25 in Verbindung mit den §§ 28 und 29 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Troisdorf die Niederschrift seiner Satzung vom 17.01.2024.

In Vertretung

Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: II/60.1 HSS

Datum: 22.03.2024

Vorlage, DS-Nr. 2024/0292

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	10.04.2024			

Betreff: Ergebnispräsentation zur regionalen regenerativen CO²-neutralen Energiegewinnung für die Stadt Troisdorf hier: Antrag der CDU Fraktion vom 02. März 2023

Beschlussentwurf:
Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz nimmt den Vortrag zur regionalen regenerativen Energiegewinnung an der Sieglarer Mühle zur Kenntnis.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Auswirkungen auf das Klima:
Klimarelevanz: entfällt

Sachdarstellung:
Bezugnehmend auf den Antrag der CDU Fraktion vom 02.03.2023 zur regionalen regenerativen CO²-neutralen Energiegewinnung für die Stadt Troisdorf an der Sieglarer Mühle wurde im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz am 10.05.2023 beschlossen, dass eine Machbarkeitsprüfung im Rahmen einer Bachelorarbeit – betreut durch die Stadtwerke Troisdorf – erfolgt. Die Ergebnisse liegen nun vor und werden vom Verfasser der Bachelorarbeit Herrn Grünig vorgestellt.

In Vertretung

Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter

Ausschuss für Umwelt- und
Klimaschutz 10.04.2024

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: II/60.1 HSS

Datum: 19.03.2024

Vorlage, DS-Nr. 2024/0281

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	10.04.2024			

Betreff: Kommunale Aktivitäten zur Klimaanpassung im Rahmen des European Climate Adaptation Award (eca)

Beschlussentwurf:
Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz nimmt den Bericht zum klimapolitischen Aktivitätenpaket (KAP) als Teil des eca-Prozesses zur Kenntnis. Darüber hinaus beschließt der Ausschuss das KAP als Grundlage für die Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen des eca-Prozesses.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushaltsjahr: 2022-2025
Sachkonto/Investitionsnummer: -
Kostenstelle/Kostenträger: -
Gesamtansatz: 12.000,00 €
Verbraucht: 6.000,00 €
Noch verfügbar: 6.000,00 €
Bedarf der Maßnahme: 0,00 €
Erträge: 0,00 €
Jährliche Folgekosten: 3.000,00 €

Bemerkung: Die Teilnahme am eca wird mit 80% vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Landschaftsschutz des Landes gefördert. Entsprechend der Zusage der Förderung betragen die jährlichen Kosten 3.000 Euro. Insgesamt betragen die Kosten des Projektes 60.000€.

Auswirkungen auf das Klima:

Klimarelevanz: ja

Die Auswirkungen des Vorhabens auf den Klimaschutz und die Klimaanpassung sind
x positiv ☐ negativ ☐ neutral.

Für das Vorhaben relevante Themengebiete	Auswirkungen		
	positiv	negativ	neutral
x Planungsvorhaben	x	☐	☐
x Städtische Gebäude und Liegenschaften	x	☐	☐
x Mobilität und Verkehr	x	☐	☐
x Nachhaltige Verwaltung und Beschaffung	x	☐	☐

Zusätzliche Beratung im AKU notwendig
 Erläuterung: Siehe Sachdarstellung

☐ ja x nein

Sachdarstellung:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz hat im Februar 2021 die Verwaltung mit der Antragstellung auf Förderung für die Teilnahme am European Climate Adaptation Award beauftragt (DS 2020/0819). Der European Climate Adaptation Award (eca) ist ein bundesweites Programm für alle Städte und Gemeinden, die ihre Anpassungskapazitäten bündeln und stärken und die Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen vorantreiben wollen. Ziel ist es, zusammen mit verschiedenen Akteur*innen aus der Kommune geeignete Anpassungsmaßnahmen zu erarbeiten und umzusetzen. Nach Erhalt einer Förderzusage durch den Projektträger Jülich im Dezember 2021 hat die Verwaltung den Teilnahmeprozess am eca initiiert und zum 01. April 2022 mit der Umsetzung des 4-jährigen eca Prozesses begonnen. Diese erfolgt in Zusammenarbeit mit einer zertifizierten eca-Beraterin des Büros energielenker Management GmbH & Co. KG aus Münster. Den Abschluss dieser 4-jährigen Projektphase bildet die Zertifizierung, die durch einen externen Auditor vorgenommen wird. Diese findet einmalig zum Ende des Projektes statt. 80% der Projektkosten werden durch die Fördermittel des Landes NRW gedeckt.

Grundlage für die Zertifizierung bildet das hier im Anhang befindliche KAP (Klimapolitisches Anpassungsprogramm), welches in den vergangenen Monaten unter Federführung des Klimaschutzmanagements ämterübergreifend erarbeitet wurde. Insgesamt stellt das KAP eine umfangreiche Sammlung von Klimaanpassungsmaßnahmen dar und gibt einen guten Überblick über bereits laufende Projekte. Gleichzeitig fördert das Projekt den Austausch zwischen den Fachämtern und Sachgebieten, die Ideenfindung für weitere Aktivitäten und sensibilisiert für die Thematik.

Ein politischer Beschluss des KAPs ist für die Zertifizierung zwingend notwendig. Sofern keine Zertifizierung erfolgt, müssen die Fördergelder zurückgezahlt werden.

In Vertretung

Walter Schaaf
 Technischer Beigeordneter

Ausschuss für Umwelt- und
Klimaschutz 10.04.2024

Titel	Beschreibung	Amt/Abteilung	Fortschritt	Daueraufgabe	Beginn	Fertigstellung
1000 Bäume Programm	Pflanzung von 1000 insektenfreundlichen und trockenheitsresistenten Bäumen im Stadtgebiet.	60.3	in Umsetzung	Nein	01.11.2023	31.12.2027
Anpassung der Bewässerung von städtischem Grün	Die Bewässerung wurde auf das effizientere System der Gießringe umgestellt, was kostengünstiger und für den Anwuchs besser geeignet ist. Der finanzielle Umfang ist auf Grund der Anzahl der Bäume und anderer Faktoren nicht konkret zu benennen. Der Euro ist hier symbolisch zu verstehen.	60.3	in Umsetzung	Ja		
Aufklärung über Schottergärten	Bestehende Schottergärten können über eine Änderung des Bebauungsplans nicht verhindert bzw. ein Rückbau nicht gefordert werden. Um auch bestehende Schottergärten zu reduzieren, hat das Umweltamt einen Flyer zur Gestaltung grüner Gärten erstellt. Dieser wird bei Bauanträgen, die Freiflächen enthalten, bei der Genehmigung mit versendet. In Bauberatungsgesprächen wird zudem aufgeklärt.	61	in Umsetzung	Ja	01.07.2022	
Ausbau der Badestelle am Rotter See	Aufwerten und sichern der Badestelle. Ins Gewässer führen Sitzstufenanlagen, die sowohl den Aufenthalt am Gewässer als auch einen sicheren Einstieg ins Gewässer ermöglichen. Durch die Neuanlage von Bäumen wird die Badestelle beschattet. Eine Toilettenanlage soll die Notdurft regulieren. Durch eine barrierefreie Rampe wird die Badestelle auch für beeinträchtigte Personen begeh- und erlebbar.	60.2	Start/Beschluss/Planung	Nein	22.07.2022	22.12.2026

Titel	Beschreibung	Amt/Abteilung	Fortschritt	Daueraufgabe	Beginn	Fertigstellung
Ausbau von regenerativer Stromerzeugungsanlagen	Der Ausbau der regenerativen Energieversorgung in Troisdorf wird weiter forciert. Neben dem Zubau von PV Anlagen im Troikommkonzern und ABT wird im Zuge der kommunalen Wärmeplanung der Bau von regenerativen Erzeugungsanlagen im Stadtgebiet mit geprüft.	SWT	in Umsetzung	Ja	01.01.2023	
Ausbildung und Renaturierung des Manzbachs	Der drei stehende Gewässer durchfließende Manzbach wird als Fließgewässer wiederhergestellt. Hierzu fallen 2 kleinere Teiche weg und einer wird verkleinert. In einem weiteren Abschnitt wird die Verrohrung geöffnet. Durch die Renaturierung wird die natürliche Gewässerstruktur gefördert, bietet neuen Lebensraum und kühle Aufenthaltsbereiche.	60.2	in Umsetzung	Nein	01.08.2023	31.12.2025
Ausweitung der Refill-Stationen	Stadtweit soll Trinkwasser kostenlos zugänglich gemacht werden - auch über sog. Refill-Stationen. Öffentliche Einrichtungen, Gewerbe o.ä. sollen für die Initiative gewonnen werden, sodass Bürger*innen sich an mehreren Standorten mit eigener Flasche Trinkwasser abfüllen (lassen) können. Die Aktivität ist Teil der Hitzeschutzmaßnahmen.	60.1 (II/S1)	in Umsetzung	Ja		
Baumprogramm	Erhalt von Stadtgrün und geschützten Bäumen im Stadtgebiet, Standortverbesserung von Bestandsbäumen in Zusammenarbeit mit dem Tiefbau.	60.2	in Umsetzung	Ja		

Titel	Beschreibung	Amt/Abteilung	Fortschritt	Daueraufgabe	Beginn	Fertigstellung
Baumschutz an Gewässern	Durch den Erhalt von Baumbeständen an den Gewässern werden die Gewässer beschattet und die Uferbereiche gekühlt. Der Erhalt von Unterbewuchs an ausgesuchten Stellen bietet Schutz- und Brutplätze für verschiedene Arten. Durch das Freistellen unter anderen Bäumen entstehen kühle Orte für Anwohnende und Besuchende.	60.2	in Umsetzung	Ja	29.06.2022	29.08.2026
Belüftung der Teiche	Die Teichbelüftung ist eine notwendige Maßnahme um Gewässer mit Sauerstoff zu erhalten. Hierdurch können Fauna und Flora in den Gewässern leben und sich an das Gewässer angepasste Arten ansiedeln. Auch wird einer Geruchsbelästigung durch Eutrophierung vorgebeugt.	60.2	in Umsetzung	Ja		
Beseitigung von Versiegelungen	An verschiedenen Stellen im Stadtgebiet werden Versiegelungen beseitigt und durch Grünstreifen mit Bepflanzungen ersetzt. z.B. Frankfurter Str. , Steinmannstr., etc..	60.3	in Umsetzung	Ja		
Erstellung Karte für heiße Tage	Stadtplan, in dem Orte verzeichnet sind, die an heißen Tagen aufgesucht werden können (Trinkwasserbrunnen, Refill-Stationen, kühle Orte). Karte soll analog und digital vorhanden sein. Digitalisierung der Orte auch im Geoportal und in der Troisdorf App. Aktivität ist Teil der Hitzemaßnahmen in Troisdorf.	60.1 (II/S1)	noch nicht gestartet	Nein		

Titel	Beschreibung	Amt/Abteilung	Fortschritt	Daueraufgabe	Beginn	Fertigstellung
Erstellung Starkregengefahrenkarte inkl. Handlungsempfehlungen	Starkregengefahrenkarten wurden für Troisdorf erstellt und 2022 den Troisdorfer Bürgern Online zur Verfügung gestellt. Aktuell wurde der Wasserrisikocheck Online zusätzlich veröffentlicht. Mit diesen Tool kann jeder Gebäudeeigentümer/Grundstückseigentümer seine Gefährdung gegenüber Starkregen und Hochwasser online einschätzen lassen und erhält Maßnahmenvorschläge zur Prävention	SWT/ABT	abgeschlossen	Nein	01.01.2021	31.10.2023
Förderprogramm Anpassungsmaßnahmen	Förderung für Troisdorfer Bürger*innen: Dach- und Fassadenbegrünung, Entsiegelung, Rückbau Schottergärten, Regenwasserzisternen. Die angegebenen Kosten von 250.000 Euro sind auf das gesamte Förderprogramm bezogen.	60.1 (II/S1)	in Umsetzung	Nein	10.05.2023	31.12.2023
Förderung der Schaffung von Biotopen, Blühwiesen, Fassadenbegrünung und Gründächern und Entsiegelung von befestigten Flächen	Im Konzernverbund Troikomm / ABT sollen vermehrt Gebäude und Grundstücke identifiziert werden, wo eine Dach- oder Fassadenbegrünung umsetzbar ist und auf Grundstücken zusätzliche Biotopflächen geschaffen werden können	SWT/ABT/Troikomm	in Umsetzung	Ja	01.01.2020	

Titel	Beschreibung	Amt/Abteilung	Fortschritt	Daueraufgabe	Beginn	Fertigstellung
Förderung Nutzung Abwasser und Abwasserwärme	Aktuell wird die kommunale Wärmeplanung gestartet. In dieses Zusammenhang wird auch geprüft, in wie weit für die Nahwärmeversorgung Wärme aus Abwasser gewonnen werden kann. Potentialkarten für die Abwasserwärmenutzung aus dem Kanal liegen vor. Zukünftig wäre auch die Förderung von Abwasser als Brauchwasser denkbar (Grauwasser in Gebäuden)	SWT/ABT	in Umsetzung	Ja	01.01.2023	
Förderung Regenwassernutzung zur Garten- und Baumbewässerung	Förderprogramm der Stadt zur Installation von Regenwasserzisternen vorhanden. ABT bietet Kundenberatung und Infomaterial zu diesen Thema an.	SWT	in Umsetzung	Ja	01.01.2021	
Förderung Stabilität des Waldes	Die Stabilität des Waldes soll durch gezielte Durchforstungen gefördert werden. Dabei ist ein artenreich strukturierter Wald mit einer guten Altersstruktur das Ziel.	60.3	in Umsetzung	Ja		
Förderung Starkregenschutz bei Grundstückseigentümern	Über das städtische Förderprogramm und durch Beratung der Abwasserkunden durch den ABT soll die Vorort-Grundstückversickerung von Regenwasser weiter gefördert werden. Zudem soll die Entsiegelung von Flächen weiter gefördert werden.	ABT	in Umsetzung	Ja	01.01.2020	
Gründach-Erweiterung Bauhof	Die Erweiterung des städtischen Bauhofs soll mit einem Gründach in Kombination mit einer Solarstromanlage ausgestattet werden.	26	Start/Beschluss/Planung	Nein	01.01.2024	31.12.2025

Titel	Beschreibung	Amt/Abteilung	Fortschritt	Daueraufgabe	Beginn	Fertigstellung
Hochwasserschutzsystem "Beaver"	Für die Deiche wurden zur Sicherung gegen Überflutung der Deiche 1,2 km des Hochwasserschutzsystems Beaver gekauft mit Ausrüstung wie Pumpen, Schläuche, Reparaturset, etc..	60.3	abgeschlossen	Ja		01.07.2023
Insektenfreundliche Beleuchtung	Insektenfreundliche Beleuchtung ist vom Gesetzgeber noch nicht so geregelt, dass sie (ähnlich wie Vorgaben zum Artenschutz) verbindlich gilt. In den Bebauungsplänen werden daher Hinweise zu insektenfreundlicher Beleuchtung bei Bauvorhaben genannt.	61	in Umsetzung	Ja	01.03.2023	
Klimaangepasste Grünpflege und Pflanzung	Wiese statt Rasen, geeignete Gehölz- und Baumpflanzung	60.3	in Umsetzung	Ja		
Kühle Orte	Im ganzen Stadtgebiet werden kühle Orte ausgewiesen (Grünflächen, Kirchen, öffentliche Räume), die an heißen Tagen zur Abkühlung und zum Pausieren genutzt werden können. Diese Aktivität ist Teil der Hitzeschutzmaßnahmen.	60.1 (II/S1)	Start/Beschluss/Planung	Ja		
Neubau Mehrzweckhalle Altenrath	Der Neubau der Mehrzweckhalle Altenrath sollte die Folgen des Klimawandels berücksichtigen und dementsprechend, was Regenwasser und den sommerlichen Wärmeschutz angeht, für die Zukunft gewappnet sein.	26	noch nicht gestartet	Nein	01.01.2025	31.12.2027
Neue Feuerwehrgerätehäuser Oberlar, Bergheim u. Kriegsdorf mit Gründächern	Die Flachdächer der baugleichen Neubauten der Feuerwehrgerätehäuser in Oberlar, Bergheim und Kriegsdorf sollen mit einem Gründach ausgestattet werden.	26	noch nicht gestartet	Nein	01.01.2024	31.12.2027

Titel	Beschreibung	Amt/Abteilung	Fortschritt	Daueraufgabe	Beginn	Fertigstellung
NGS - Gestaltung Schulhof mit natürlichen Schattenflächen	Auf dem Schulhof des Neubaus der Gesamtschule Sieglar sollen in verschiedenen Bereichen Bäume als natürliche Schattengeber/-zonen gepflanzt werden.	26; 60	in Umsetzung	Nein		31.12.2025
Obstbaumabgabe an Bürger*innen	Seit 2018 werden jährlich Obstbäume kostenlos an die Bürger*innen abgegeben, die somit etwas für den Artenschutz und für den Klimaschutz durch die Pflanzungen beitragen. Die Stadt Troisdorf hat für so eine große Menge an Obstbäume (etwa 1.000 Stück) keine ausreichenden Flächen.	60.2	in Umsetzung	Ja		
ökologische Verbesserung Gewässer	Für den Mühlengraben wurde die Erstellung eines Gewässerentwicklungskonzeptes in Auftrag gegeben. Bis 2027 sollen erste Maßnahmen zur ökologischen Verbesserung des Mühlengrabens umgesetzt werden.	ABT	in Umsetzung	Nein	01.01.2023	
Optimierung Abwasserreinigungsqualität	Durch Prozessoptimierung und neue Anlagen wie die Prozesswasserbehandlungsanlage soll die Abwasserqualität (Einleitung Sieg) weiter gesteigert werden.	ABT	in Umsetzung	Ja	01.01.2020	
Pflanzung klimaangepasster Baumarten	Wenn im Bebauungsplan Bäume zu pflanzen sind, wird stets eine Liste der empfohlenen Baumarten beigelegt. Diese umfasst bei neuen Plänen klimaangepasste Arten.	61	in Umsetzung	Ja	01.07.2023	
Reduzierung Wasserverluste im Trinkwassernetz	Durch regelmäßige Lecksuchmaßnahmen und permanente Erneuerung des TRW Leistungsnetzes soll eine Reduzierung der Wasserverluste erreicht werden.	SWT	in Umsetzung	Ja	01.01.2020	

Titel	Beschreibung	Amt/Abteilung	Fortschritt	Daueraufgabe	Beginn	Fertigstellung
Starkregen Risikokarte	Vom ABT bzw. dem Rhein-Sieg-Kreis werden Strakregenrisikokarten mit Maßnahmen erstellt. Diese Karten und erforderliche Maßnahmen werden in den nächsten Jahren zur Verfügung gestellt und ausgewertet. Die Maßnahmen müssen dann geprüft und ggf. umgesetzt werden.	60.3	in Umsetzung	Nein	01.07.2023	01.11.2026
Teilnahme Woche der Klimaanpassung	20.09.2023: Online-Vortrag im Rahmen der Woche der Klimaanpassung "Kühle Orte an alter Burg" organisiert von der Bundesgeschäftsstelle eca; Teilnahme an der WKA soll auch in Folgejahren fortgeführt werden.	60.1 (II/S1)	abgeschlossen	Ja		
Trinkwasserbrunnen	Für ein öffentlich zugängliches Trinkwassernetz sollen mehrere Trinkwasserbrunnen im Stadtgebiet aufgestellt werden, die in den Sommermonaten kostenlos Wasser zur Verfügung stellen. Diese Aktivität ist Teil des Hitzeschutzes.	60.1 (II/S1)	Start/Beschluss/Planung	Nein	30.11.2023	
Schattige Orte an Mobilstationen	Ein Ausstattungsmerkmal von Mobilstationen sind Sitzgelegenheiten. Diese sollen bevorzugt schattige Orte sein. Im Mindestfall ist dies ein überdachtes Buswartehäuschen und pflanzliche Elemente.	66-VP (II/S1)	Start/Beschluss/Planung	Nein		

Titel	Beschreibung	Amt/Abteilung	Fortschritt	Daueraufgabe	Beginn	Fertigstellung
Verbesserung der Wasserhaltekapazitäten in den Teichen	Bei der Neugestaltung von Teichen wird in der Planung die Füllmenge des Teichs reduziert, sodass bei Stark- bzw. Dauerregenereignissen die Teichfläche selbst als Retentionsraum bleibt. Die Gestaltung wird so angepasst, dass die selten überfluteten Bereiche als Aufenthaltsflächen und an kühlen Gewässern genutzt werden können.	60.2	Start/Beschluss/Planung	Nein	26.05.2023	
Webseite mit allg. Infos und weiterführenden Links	Webseite für Bürger*innen mit Infos zu Klimaschutz und Klimaanpassung. Verbesserung in Erreichbarkeit und Übersichtlichkeit geplant. Ständige Bereitstellung neuer Informationen (zum Beispiel zum Hitzeschutz, Aktionen des Klimaschutzmanagements etc.). Zukünftig auch Sichtbarmachung von Hitzeschutzmaßnahmen im Geoportal und ggf. in der City App (siehe auch Aktivität Erstellung Karte für heiße Tage)	60.1 (II/S1)	in Umsetzung	Ja		
Bebauungsplan T 201 - Wasser-/Entwässerungskonzept	Zum Bebauungsplan T 201 wird ein ganzheitliches Konzept zur Regenwasserbewirtschaftung, zum Umgang mit Starkregenereignissen und zur Entwässerung erstellt.	61	in Umsetzung	Nein		31.1.2.2026
Bebauungsplan A 196, Bl. 1b - Festsetzung zu Gründach und Regenwasserversickerung	Im Bebauungsplan werden Festsetzungen getroffen zu Flächen- und Dachbegrünung, Regenwasserversickerung, reduzierte Versiegelung, Pflanzflächen.	61	kurz vor Abschluss	Nein		30.06.2024

Titel	Beschreibung	Amt/Abteilung	Fortschritt	Daueraufgabe	Beginn	Fertigstellung
Freiraumentwicklungskonzept	Die Stadt Troisdorf beabsichtigt ein Freiraumentwicklungskonzept (FEK) als verbindliches Leitbild für die Stadtentwicklung Troisdorf zu erstellen. Das FEK soll als Abwägungsgrundlage bei zukünftigen städtebaulichen Projekten und Planungen dienen. Übergeordnetes Ziel des FEK ist es, die Freiraumfunktionen einschließlich der Funktionen zur Klimawandelanpassung zu schützen und zu entwickeln.	61	zurückgestellt	Nein	01.01.2025	01.01.2026
Interne Kommunikation zwischen den Fachämtern (Beteiligung zu Planverfahren)	“Gespräche an der grünen Wand” mündliche Erläuterung der Vorentwürfe der Bebauungspläne und ihrer Inhalte vor den Vertretern der internen Fachämtern, Aufgreifen der Anregungen und Stellungnahmen vor der förmlichen Beteiligung, sofern nicht im Planungsprozess schon erfolgt. Erfolgt i.d.R. zeitlich zu Beginn oder kurz vor der Beteiligungen nach § 3(1)/4(1) BauGB, tlw. auch zu Schritt §§ 3(2)/4(2)	61	in Umsetzung	Ja	01.08.2023	
Klimawandelanpassungsmaßnahmen auf öffentlichen Bewegungs- und Freiflächen für Kinder- und Jugendliche	Entsiegelungsmaßnahmen, Regenwassermanagement, Sonnenschutz, Stärkung der biologischen Vielfalt	60.2	In Umsetzung	Ja		01.01.2020
Umsetzung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	Stärkung der biologischen Vielfalt, Extensivierung von intensiv genutzten Landwirtschaftsflächen, Einbringen von heimischen/regional typischen Gehölzstrukturen	60.2	in Umsetzung	Ja	01.01.2018	
Baumschutzsatzung	Schutz von wertvollen Bestandbäumen und Initiierung von entsprechendem Ersatz bei unvermeidbaren Fällungen	60.2	in Umsetzung	Ja		

Titel	Beschreibung	Amt/Abteilung	Fortschritt	Daueraufgabe	Beginn	Fertigstellung
Teilnahme Metro-Klima-Lab	Konzept zur klimatischen Qualifizierung des metropolitanen Landschaftsraums Niederkassel – Troisdorf – Köln. Multifunktionelle Nutzung eines großen hauptsächlich unbebauten Gebiets angrenzend an den Rhein und die drei Städte. Unter anderem Nutzung und Ausweitung als kühler Erholungsort und Erhalt des Kaltluftentstehungsgebietes.	II/S1	in Umsetzung	Nein	13.09.2022	31.12.2024

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: II/60.2 Sch

Datum: 15.03.2024

Vorlage, DS-Nr. 2021/1368/3

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	10.04.2024			

Betreff: Neugestaltung der Baumstandorte in der Christian-Esch-Str. in Sieglar

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz beschließt die von der Verwaltung modifizierte Planung der Baumstandorte in der Christian-Esch-Straße in Troisdorf Sieglar.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushaltsjahr: 2024
Sachkonto/Investitionsnummer: 5242550
Kostenstelle/Kostenträger: 60-21-12010101
Gesamtansatz: 80.000,00 €
Verbraucht: 0,00 €
Noch verfügbar: 80.000,00 €
Bedarf der Maßnahme: 80.000,00 €
Erträge: 0,00 €
Jährliche Folgekosten: 0,00 €

Bemerkung: Für die nachfolgende Entwicklungspflege der Bäume sind für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 jeweils 5.000 € vorgesehen.

Auswirkungen auf das Klima:

Klimarelevanz: ja / nein / entfällt

Die Auswirkungen des Vorhabens auf den Klimaschutz und die Klimaanpassung sind
x positiv ☐ negativ ☐ neutral.

Für das Vorhaben relevante Themengebiete	Auswirkungen		
	positiv	negativ	neutral
☐ Planungsvorhaben	x	☐	☐

☐ Städtische Gebäude und Liegenschaften	☐	☐	☐
☐ Mobilität und Verkehr	☐	☐	☐
☐ Nachhaltige Verwaltung und Beschaffung	☐	☐	☐

Zusätzliche Beratung im AKU notwendig
Erläuterung: Siehe Sachdarstellung

☐ ja x nein

Sachdarstellung:

Hintergrund und Historie:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss hat in seiner Sitzung am 25.06.2020 beschlossen, dass die Baumstandorte in der Christian-Esch-Str. im Rahmen des Grünpflegekonzeptes umgestaltet werden sollen und hat dafür entsprechend Haushaltsmittel bereitgestellt.

In seiner Sitzung am 24.11.2021 hat der Umwelt- und Verkehrsausschuss beschlossen den TOP in den Ortschaftsausschuss Sieglar zu vertagen mit den Varianten A, B und C, bei der die Fläche eines Baumbettes erweitert werden soll. Es war zu prüfen, ob eine größere Fläche entsiegelt werden kann, gegebenenfalls mit der Option Fahrradabstellmöglichkeiten zu schaffen.

Der Ortschaftsausschuss Sieglar hat in der Sitzung am 22.02.2022 über die Neugestaltung der Baumstandorte in der Christian-Esch-Str. in Sieglar beraten und eine Empfehlung für die von der Verwaltung vorgestellte Variante A ausgesprochen.

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz hat in seiner Sitzung am 18.05.2022 beschlossen, dass die Verwaltung noch einmal prüft, ob das Pflanzbeet Nr. 2 vergrößert und mit einem Baum mit Gitterrost bepflanzt werden kann. Das Ergebnis soll anschließend dem Ortschaftsausschuss Sieglar zu Kenntnis gegeben, und dann abschließend im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz beraten werden.

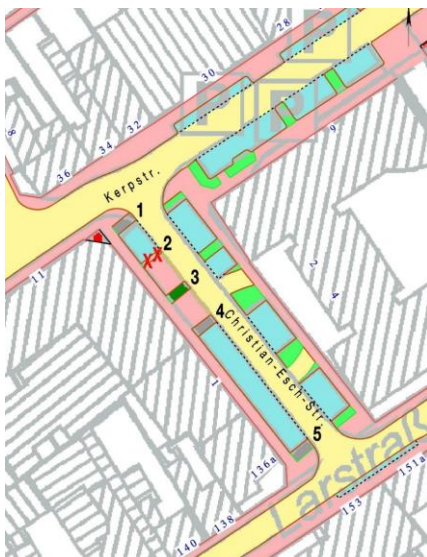


Abbildung aus der Vorlage 2021/1368/2 vom Ausschuss für Umwelt- und

Klimaschutz vom 18.05.2022

Situation vor Ort:

Die Baumstandorte in der Christian-Esch-Straße sind durch die umliegenden Nutzungen stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Die Flächen im Bereich der VR-Bank bzw. der Bäckerei werden durch die unmittelbar angrenzenden Parkplätze vielfach betreten. Der Strauchbewuchs ist bei allen Pflanzbeeten größtenteils abgestorben und nicht mehr ansehnlich. Trotz der sehr beengten Platzverhältnisse und des stark verdichteten Bodens haben sich die dort stehenden Bäume an die gegebenen Standortverhältnisse gut angepasst und sollen dementsprechend erhalten bleiben. Eine Optimierung der Standortbedingungen würde die Entwicklung der Bäume fördern.

Entsprechend der Ergebnisse aus den Ausschüssen, wurde vom Fachamt noch einmal eine dezidierte Analyse des gesamten öffentlichen Raums im Bereich der Christian-Esch-Str. vorgenommen. Dabei wurden die Ansprüche an den öffentlichen Raum näher beleuchtet.

1. Umliegende Nutzungen und gesellschaftliche Ansprüche

In der Christian-Esch-Straße sind hauptsächlich Dienstleistungen angesiedelt. Auch die Kerpstraße ist von Geschäften der Nahversorgung im weiteren Sinne geprägt. In der Rathausstraße befindet sich in ca. 300 m Entfernung ein Seniorenheim sowie in der Pastor-Hellen-Straße ein Wohngebäude mit altersgerechten Wohneinheiten. Ein Wohnkomplex für junge Familien ist ebenfalls in der Kerpstraße gelegen.

An der Ecke Kerpstraße/Christian-Esch-Straße dient das Café Bröhl als lokaler Treffpunkt. Durch die Erweiterung der Außengastronomie in den Sommermonaten konnte die Aufenthaltsqualität im Ortskern weiter gesteigert werden.

In unmittelbarer Nähe befindet sich der Sieglarer Ochse, welcher einmal jährlich beim Ochsenfest in Sieglar im Mittelpunkt steht.

Aufgrund der Ansiedlung von Dienstleistungen und Geschäften sowie der Bewohnerstruktur, werden die Kerpstraße sowie die Christian-Esch-Straße sowohl von Älteren als auch von Familien mit Kindern besucht.

Ein Ort der Begegnung mit Sitzmöglichkeiten für einen konsumfreien Aufenthalt ist in dem Areal derzeit nicht zu finden.

2. Parken/Gehwege/Leitungen und baulich funktionale Ansprüche

Auf der südlichen Seite der Christian-Esch-Str. befinden sich derzeit insgesamt 14 Parkplätze, wovon einer als Behindertenparkplatz ausgewiesen ist. Die Nutzung der Parkplätze ist während der Geschäftszeiten mit Parkscheinen (Mo-Fr 08-18:00 Uhr und Sa 08-14:00 Uhr) möglich. Der Verwaltung sind keine Beschwerden bzgl. eines erhöhten Parkdruckes durch die Reduzierung des Parkraumes in den Sommermonaten durch die Außengastronomie bekannt.

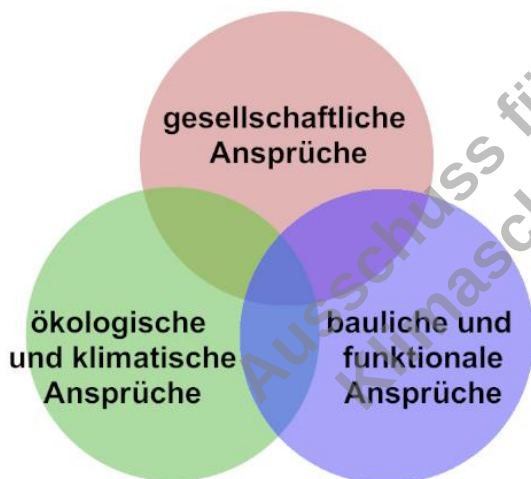
Der gesamte Straßenraum ist dicht mit unterirdische Leitungen durchzogen.

3. Ökologische und klimatische Ansprüche

Derzeit befinden sich auf der südlichen Seite der Christian-Esch-Str. 4 Bäume und ein Pflanzbeet. Der versiegelte Anteil ist hoch und dient überwiegend den funktionalen Ansprüchen. Die Bestandsbäume sind jedoch prägend für den öffentlichen Raum. Vor allem in den Sommermonaten sorgen sie für ein angenehmes Mikroklima.

Neuplanung und Konzeptidee

Ziel der Planung ist es, den Bereich der Christian-Esch-Str. in seiner Bedeutung als Geschäftszentrum für Sieglar zu stärken. Dies spiegelt sich auch in einer ansprechenden Gestaltung und sozialen Erlebbarkeit wieder. Um den begrenzten öffentlichen Raum effektiv und attraktiv gestalten zu können ist eine Kombination der vorgenannten Nutzungsansprüche maßgebend. Ziel ist es, auf diese Weise eine ökologisch nachhaltige, sozial gerechte und baulich funktionale Lösung für den Straßenraum zu erreichen.



Folgende Nutzungen sollen in der Planung kombiniert werden:

- Baumstandorte und Aufenthalt (Sitzmöglichkeiten)
- Aufenthalt für Konsum und konsumfreien Aufenthalt für alle Generationen
- Inanspruchnahme Dienstleitungen/Einkaufen und Wartesituation
- Parken und Aufenthalt
- Parken, Aufenthalt und Veranstaltungsfläche (im Bereich des Ochsen)

Hierfür wird folgende Planungsidee vorgestellt:

Das Baumbeet Nr. 1 bleibt bestehen und wird mit einem Gitterrost geschützt.

Das Pflanzbeet Nr. 2 wird vergrößert, mit einem Baum bepflanzt und durch ein Sitzpodest zu einer Sitzgelegenheit umgewandelt. Das Sitzpodest bietet zu drei Seiten Sitzgelegenheiten mit Rückenlehne. Lediglich zur Fahrbahn bietet sich aus

Sicherheitsgründen keine Sitzmöglichkeit. Für die Außengastronomie eröffnet sich hierdurch eine neue Sitzgelegenheit, welche darüber hinaus über das gesamte Jahr, zu allen Jahreszeiten, von den Besucher*innen genutzt werden kann.

Die Pflanzbeete 3 und 4 werden jeweils mit einem Sitzpodest gestaltet, das die vorhandenen Bäume umschließt und neue Sitzmöglichkeiten bietet. Die Podeste öffnen sich jeweils zum „Vorplatz“ der VR-Bank.

Durch die Gestaltung der Pflanzbeete mit Sitzpodesten eröffnen sich sowohl am Ochsen als auch am Eingang der VR-Bank zwei Platzsituationen, die den Charakter eines Begegnungsortes annehmen.

Die Sitzpodeste werden so gestaltet, dass sie mit Rückenlehnen ausgestattet werden und vor allem für ältere Besucher*innen komfortabel sind.

Das Pflanzbeet 5 wird ebenfalls mit einem Gitterrost geschützt.

Das Pflanzbeet Nr. 6 wird neu hergestellt, um den Raum mit einem weiteren Baum ansprechend zu gestalten. Hier wird gestalterisch der Bezug zu den Bäumen auf der anderen Straßenseite aufgegriffen. Da es zwischen Parkplätzen liegt, wird es mit einem Gitterrost geschützt.

Um das Angebot an Fahrradabstellmöglichkeiten zu erweitern, entfällt auf der gegenüberliegenden Seite ein Parkplatz. Hier können Abstellmöglichkeiten für insgesamt 10 Räder entstehen. Dadurch können die Fahrradständer, die direkt neben dem Ochsen stehen, entfallen. Der Bereich um den Ochsen herum kann sich dadurch komplett öffnen und von Besucher*innen zum Aufenthalt genutzt werden.

Durch eine einheitliche Pflastergestaltung mit Natursteinen zwischen den Pflanzbeeten 1 bis 3 werden die Aufenthaltsflächen von den Parkflächen optisch abgegrenzt. Die Bedeutung und Wahrnehmung der Fläche als öffentlicher Freiraum mit Platzcharakter wird damit gestärkt.

Durch die Umgestaltung der Baumscheiben wird den Besucher*innen der Christian-Esch-Straße sowie auch der Kerpstraße ein Ort der Begegnung und des Aufenthaltes geschaffen, der alle Nutzungsansprüche miteinander kombiniert und vereinbart.

Insgesamt fallen durch die gesamten Maßnahmen drei Parkplätze weg. Wohingegen neuer Platz für Besucher und Fahrradabstellmöglichkeiten geschaffen werden. Durch die Entsiegelung von 2 Parkplätzen können zusätzlich 2 neue Bäume gepflanzt werden. Diese erhöhen nicht nur die optische Erscheinung und Aufenthaltsqualität der Straße, sondern leisten auch einen wichtigen Beitrag zur Klimaanpassung.



Beispielbilder von Sitzpodesten



In Vertretung

Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter

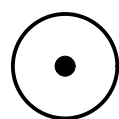
Ausschuss für Umwelt- und
Klimaschutz 10.04.2024

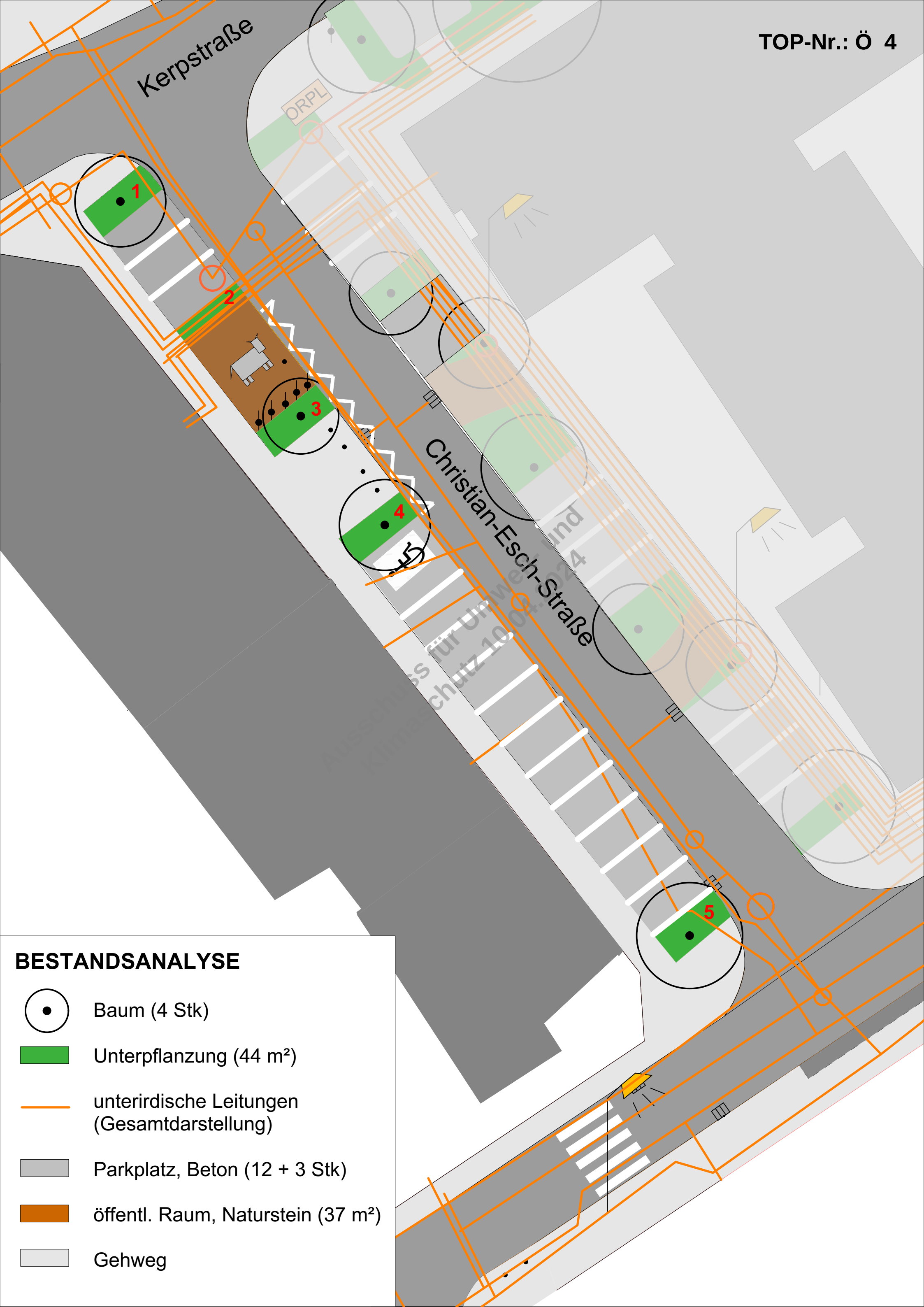
Kerpstraße

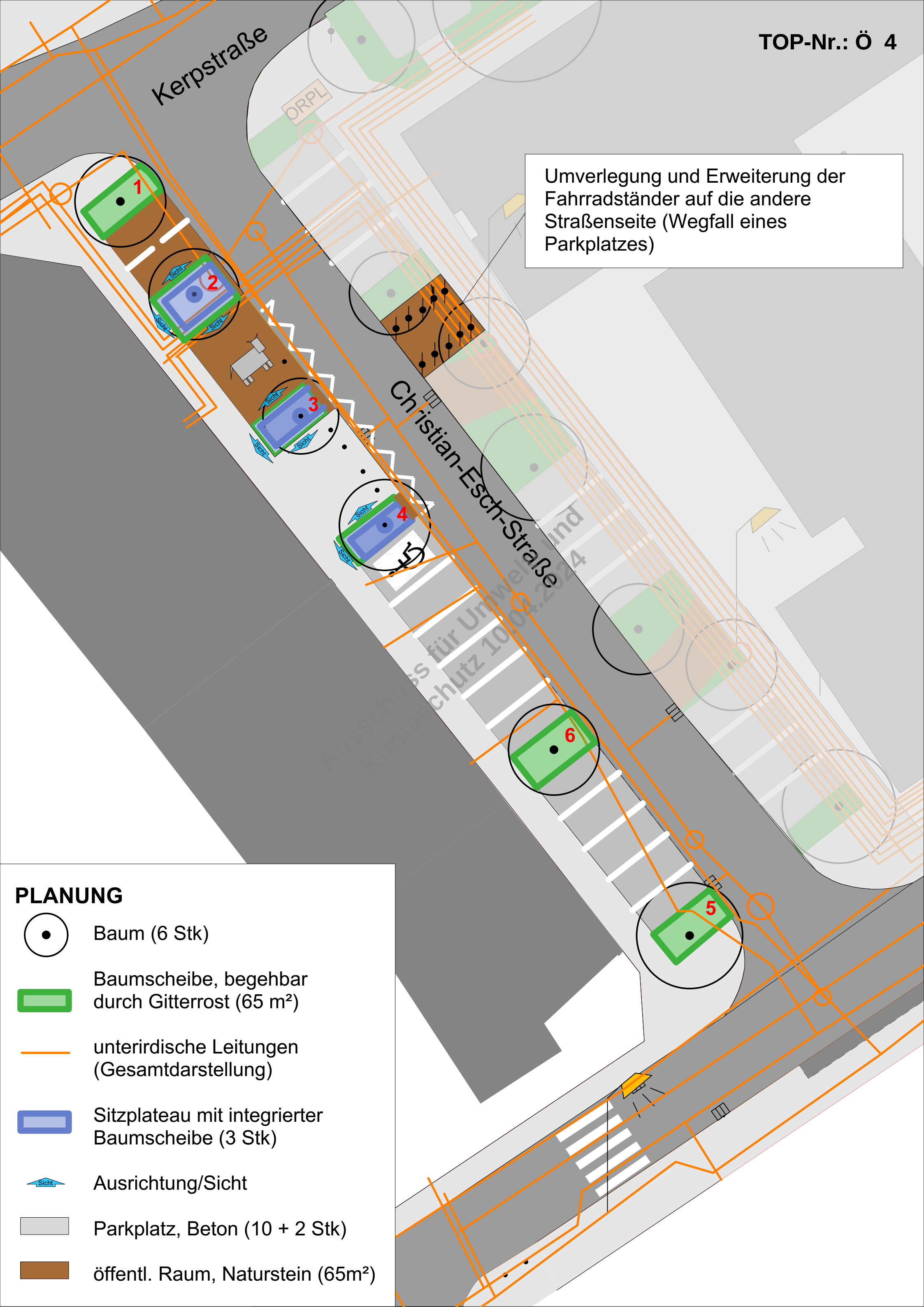
ORPL

Christian-Esch-Straße

BESTANDSANALYSE

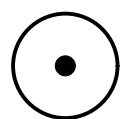
-  Baum (4 Stk)
-  Unterpflanzung (44 m²)
-  unterirdische Leitungen (Gesamtdarstellung)
-  Parkplatz, Beton (12 + 3 Stk)
-  öffentl. Raum, Naturstein (37 m²)
-  Gehweg





Umverlegung und Erweiterung der Fahrradständer auf die andere Straßenseite (Wegfall eines Parkplatzes)

PLANUNG



Baum (6 Stk)



Baumscheibe, begehbar durch Gitterrost (65 m²)



unterirdische Leitungen (Gesamtdarstellung)



Sitzplateau mit integrierter Baumscheibe (3 Stk)



Ausrichtung/Sicht

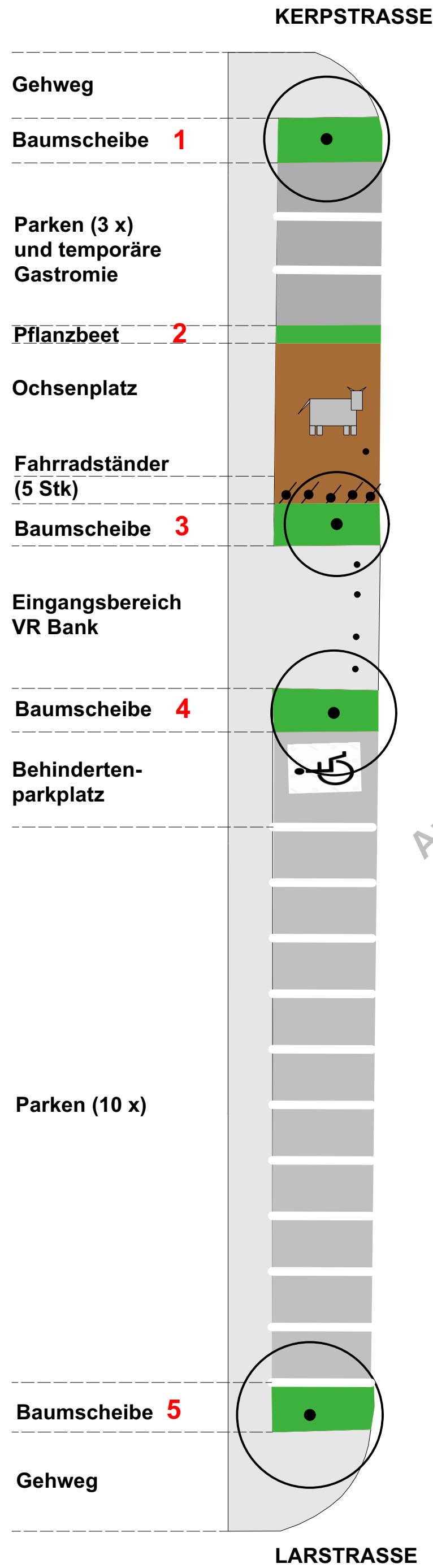


Parkplatz, Beton (10 + 2 Stk)

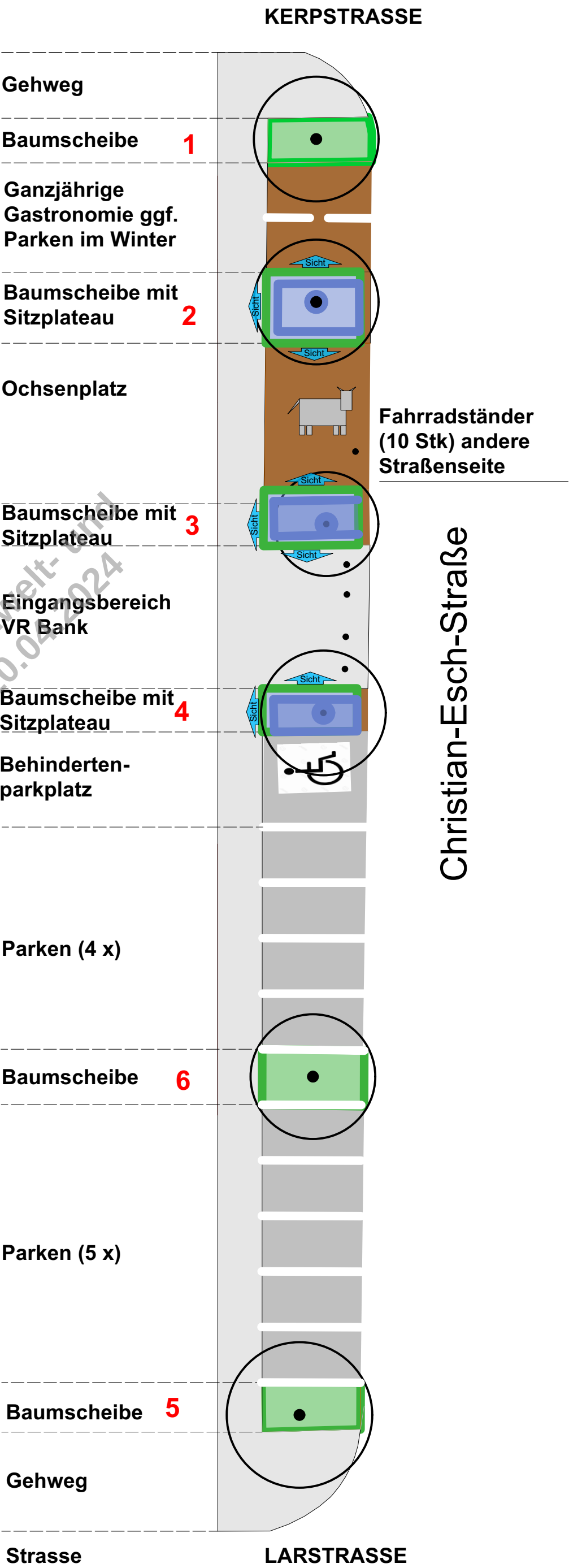


öffentl. Raum, Naturstein (65m²)

BESTAND



PLANUNG



Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az:

Datum: 21.03.2024

Vorlage, DS-Nr. 2023/0601/1

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Mobilität und Bauwesen	15.08.2023			
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	10.04.2024			

Betreff: Straßenbau Paul-Müller-Straße
hier: Vorstellung der Ausführungsplanung

Beschlussentwurf:
Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem zuständigen Ausschuss für Mobilität und Bauwesen die Durchführung der Baumaßnahme wie von der Verwaltung vorgestellt zu beschließen.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushaltsjahr: 2024-2025
Sachkonto/Investitionsnummer: 1201-334
Kostenstelle/Kostenträger: 6610/12010101

Gesamtansatz: 560.000,00 €
Verbraucht: 11.136,41 €
Noch verfügbar: 548.863,59 €
Bedarf der Maßnahme: 560.000,00 €
Erträge: 335.100,00 €
Jährliche Folgekosten: 0,00 €

Bemerkung: Es handelt sich um eine beitragspflichtige Maßnahme nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG). Aufgrund der Förderung i.H.v. 100% werden voraussichtlich keine Vorausleistungen erhoben. Mit den Einnahmen ist in 2027 zu rechnen.

Auswirkungen auf das Klima:
Klimarelevanz: entfällt

Erläuterung: Erneute Herstellung der Straße.

Sachdarstellung:

Mit dem Beschluss des Straßen- und Wegekonzeptes im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2024/2025 wurde die beitragspflichtige erneute Herstellung der Paul-Müller-Straße in das Straßenbauprogramm aufgenommen.

Seitens der Verwaltung wurde das Ingenieurbüro „Dirk und Michael Stelter“ aus Siegburg mit der Straßenbauplanung für die Paul-Müller-Straße zwischen Emil-Müller-Straße und Stationsweg beauftragt.

Die Paul-Müller-Str. soll, wie bereits im Bestand, als Mischverkehrsfläche in Pflasterbauweise ausgebaut werden. Die Grünflächen werden in Abstimmung mit dem Amt für Umwelt- und Klimaschutz vergrößert. Die vorhandenen Stellplätze werden gemäß den aktuell geltenden Richtlinien ausgebaut.

Im Bestand sind 24 Stellplätze vorhanden. Wegen der erforderlichen Vergrößerung der vorhandenen Baumscheiben, der Verbreiterung der Stellplätze entsprechend der aktuell geltenden Richtlinien und den erforderlichen Zugängen zu den Gebäuden, entfallen insgesamt 5 Stellplätze.

Eine wesentliche Änderung zum Bestand stellt der fehlende „Gehweg“ hinter den Baumscheiben dar. Die Verwaltung hat sich bewusst gegen die Trennung der Verkehrsteilnehmer entschieden, weil dies nicht der Zweckbestimmung einer Mischverkehrsfläche als verkehrsberuhigter Bereich entspricht.

Eine Trennung der Verkehrsteilnehmer führt nämlich dazu, dass die Fläche in der Mitte als Fahrbahn und die Flächen am Rand als Gehwege wahrgenommen werden und sich dadurch keine Verkehrsberuhigung einstellt.

Seitens der Ver- und Entsorgungsbetriebe wurde kein wesentlicher Sanierungsbedarf angemeldet. Sämtliche erforderlichen Arbeiten an den Ver- und Entsorgungsleitungen wurden bereits abgeschlossen.

Die Bürgerinformationsveranstaltung fand am 23.11.2023 im Sitzungssaal A statt. Das Protokoll zur Bürgerinformationsveranstaltung liegt der Vorlage bei.

Die Wünsche der Anlieger konnten restlos in der Planung berücksichtigt werden.

Der überarbeitete Entwurf wird zur Sitzung im Maßstab 1:250 ausgegangen.

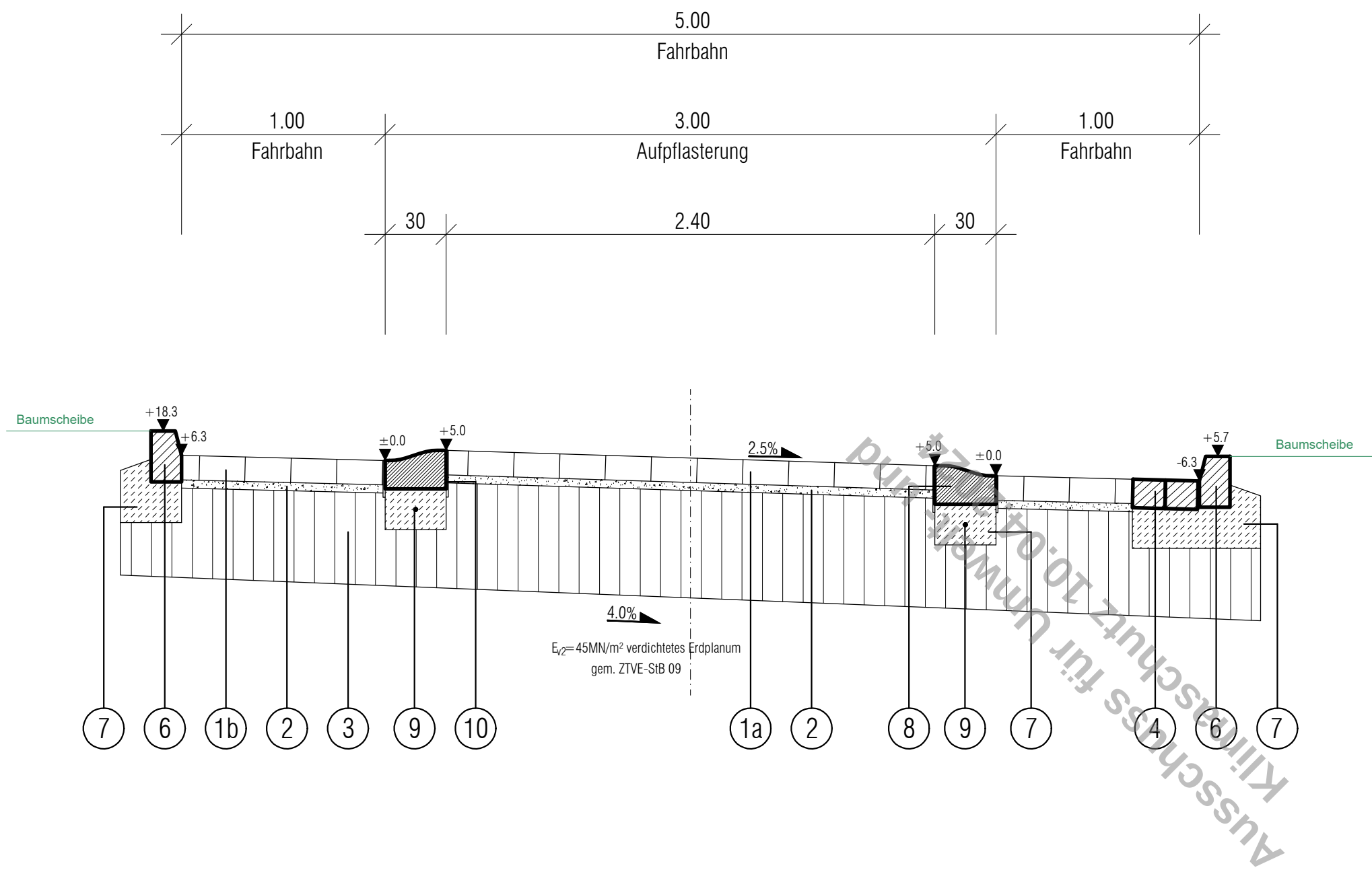
Im Auftrag

Thomas Schirmacher
Co-Dezernent II

Ausschuss für Umwelt- und
Klimaschutz 10.04.2024

Regelquerschnitte nach RStO 12, Belastungsklasse 1,8

Schnitt A-A



Pflasteraufbau, Fahrbahn und Gehweg

- 1a 12 cm Betonsteinpflaster 15/22,5/12 cm -rot-
 - 1b 12 cm Betonsteinpflaster 15/22,5/12 cm -grau-
 - 2 4 cm Brechsandsplittgemisch 0-8 mm
 - 3 44 cm Schottertragschicht 0-45 mm gem. ZTV SoB-StB 04/07
- 60 cm Mindeststärke

Aufpflasterung, Pflasteraufbau, Bk1,8

- 1 12 cm Betonsteinpflaster 15/22,5/12 cm -grau-
 - 2 4 cm Brechsandsplittgemisch 0-8 mm
 - 3 44 cm Schottertragschicht 0-45 mm gem. ZTV SoB-StB 04/07
- 60 cm Mindeststärke

Randbefestigungen

- 4 2-zeiliger Pflasterstreifen aus Betonrinnenpflaster 16/24/14 bzw. 16/16/14 cm
- 5 Betonbordstein Form T 10/25
- 6 Betonbordstein Form H 15/25, auf Lücke (Grünfläche)
- 7 20 cm Betonfundament mit/ohne Rückenstütze
- 8 Betonrampenstein 30/32,5/14-19 cm
- 9 Ringbewehrung Bst 500, Durchmesser 10 mm
- 10 Fuge

Blatt 3a

Hinweise

Alle Maße und Höhenangaben sind an Ort und Stelle verantwortlich zu überprüfen. Änderungen nach Örtlichkeit vorbehalten. Unstimmigkeiten sind mit der Bauleitung abzuklären !

gesehen:
Troisdorf, den
Der Bauherr

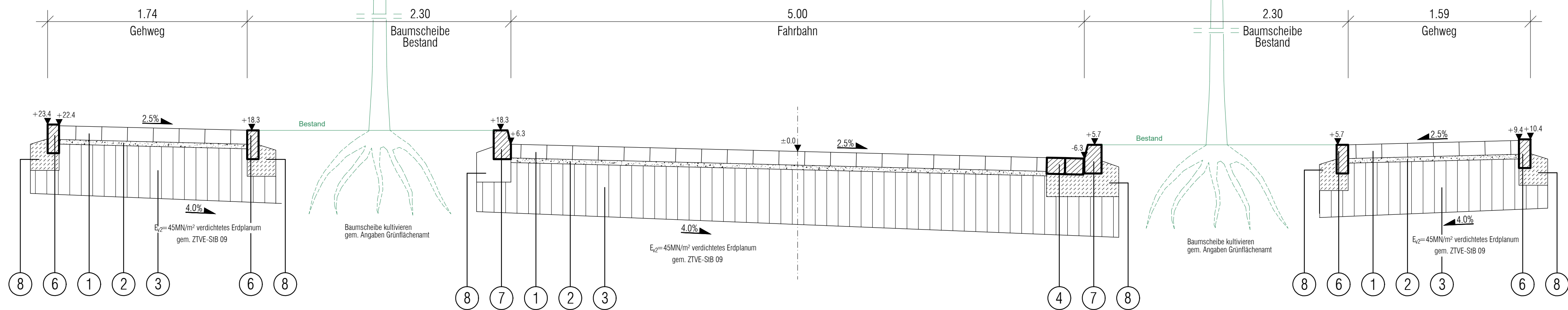
VORWEGABZUG

ENTWURFSPLANUNG

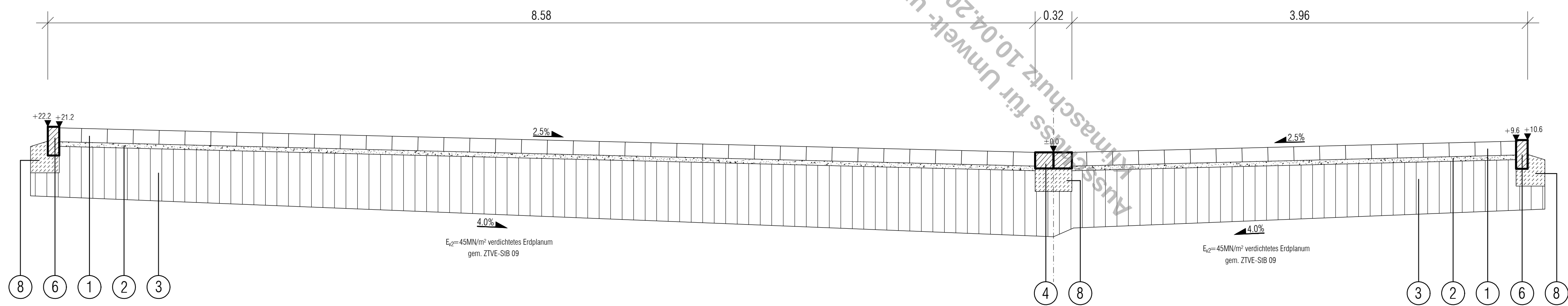
DATUM	GEÄNDERT	GEPRÜFT	ERLÄUTERUNG
Ä N D E R U N G E N			
Ing. Büro Dirk u. Michael STELTER 53721 Siegburg			Carl F. Peters-Straße 29 Telefon (02241) 3090-0 Telefax (02241) 309025
BAUVORHABEN:		Straßenbau Stadt Troisdorf Stadtteil Zentrum Paul-Müller-Straße	
DARSTELLUNG:		Regelquerschnitt 1	
gemessen:	Knopp	bearbeitet:	Glinski
kartiert:	Nov 2022	gezeichnet:	Fronczak
gezeichnet:		geprüft:	M.Stelter
		Maßstab:	1 : 25
		Zeichn.-Nr.:	16.01.20-3a
		Blattgröße:	580 x 420
		Datum:	März 2024

Regelquerschnitte nach RStO 12, Belastungsklasse 1,8

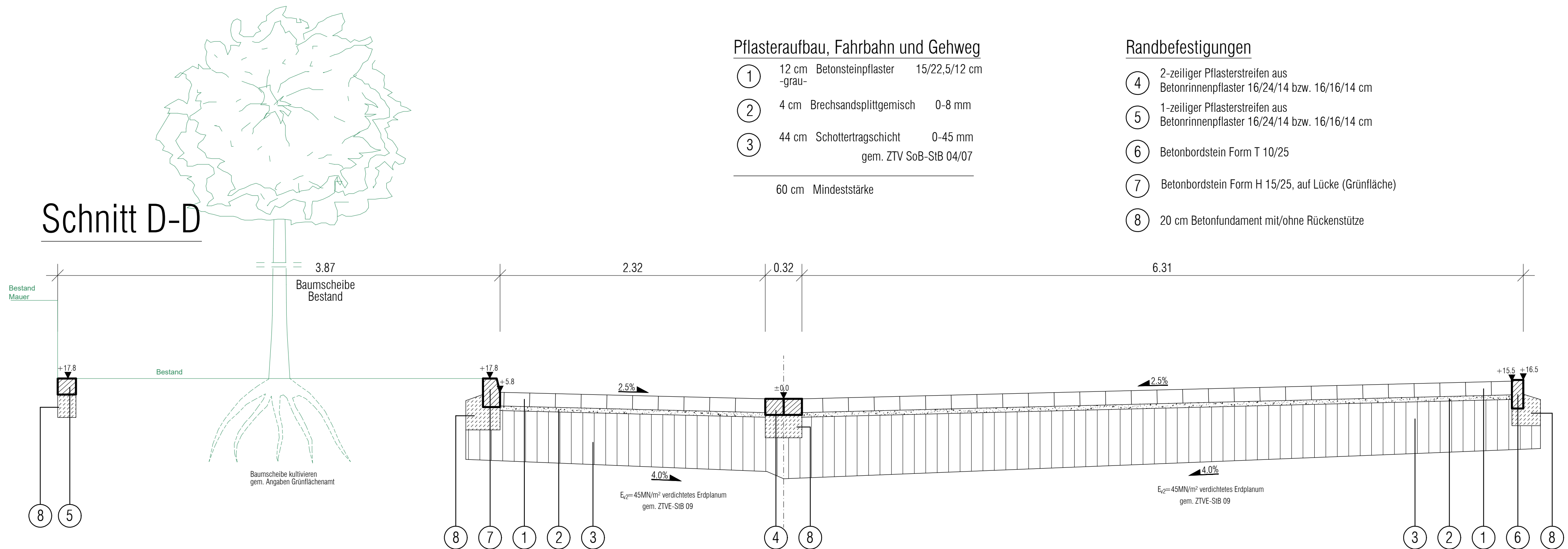
Schnitt B-B



Schnitt C-C



Schnitt D-D



Pflasteraufbau, Fahrbahn und Gehweg

- 1 12 cm Betonsteinpflaster 15/22.5/12 cm -grau-
- 2 4 cm Brechsandsplittgemisch 0-8 mm
- 3 44 cm Schottertragschicht 0-45 mm gem. ZTV SoB-SiB 04/07
- 60 cm Mindeststärke

Randbefestigungen

- 4 2-zeiliger Pflasterstreifen aus Betonrinnenpflaster 16/24/14 bzw. 16/16/14 cm
- 5 1-zeiliger Pflasterstreifen aus Betonrinnenpflaster 16/24/14 bzw. 16/16/14 cm
- 6 Betonbordstein Form T 10/25
- 7 Betonbordstein Form H 15/25, auf Lücke (Grünfläche)
- 8 20 cm Betonfundament mit/ohne Rückenstütze

Blatt 3b

Hinweise

Alle Maße und Höhenangaben sind an Ort und Stelle verantwortlich zu überprüfen. Änderungen nach Örtlichkeit vorbehalten. Unstimmigkeiten sind mit der Bauleitung abzuklären !

gesehen:
Troisdorf, den
Der Bauherr

VORWEGABZUG ENTWURFSPLANUNG

DATUM	GEÄNDERT	GEPRÜFT	ERLÄUTERUNG
ÄNDERUNGEN			
Ing. Büro Dirk u. Michael STELTER 53721 Siegburg			Carl F. Peters-Straße 29 Telefon (02241) 3090-0 Telefax (02241) 309025
BAUVORHABEN:		Straßenbau Stadt Troisdorf Stadtteil Zentrum Paul-Müller-Straße	
DARSTELLUNG:		Regelquerschnitte 2	
gemessen:	Knopp	bearbeitet:	Glinski
kartiert:	Nov 2022	gezeichnet:	Mock
gezeichnet:	M.Stelter	geprüft:	M.Stelter
Maßstab:		1 : 25	
Zeichn.-Nr.:		16.01.20-3b	
Blattgröße:		841 x 594	
Datum:		März 2024	



Zeichenerklärung

	Fahrbahn, Asphalt		vorhandene Geländehöhe
	Baumscheibe/Grünfläche		geplante Straßenhöhe
	Parkfläche, Betonsteinpflaster		vorhandener Straßenablauf
	Aufpflasterung, Betonsteinpflaster		geplanter Straßenablauf
	Rampenpflaster, Betonsteinpflaster		vorhandener Kanaldeckel
	Mischverkehrsfläche, Betonsteinpflaster		vorhandene Straßenleuchte
	Noppenplatten		geplante Straßenleuchte
	Rippenplatten		vorhandener Baum
	Sonderbordstein		geplanter Baum
	Rundbordstein		vorhandener Zaun
	Hochbordstein, Grünfläche auf Lücke		vorhandene Hecke
	Tiefbordstein		geplante Stützmauer
	1- bzw. 2-zeiliger Pflasterstreifen aus Betonrippenpflaster		vorhandene Böschung
			Einschnittböschung
			Dammböschung

Wasserleitung

	vorh.

Gasleitung

E - Kabel

Fernmeldekabel

--	--

1) Die Eintragung der Versorgungsleitungen dient der unverbindlichen Unterrichtung und entbindet bei Baumaßnahmen nicht von der Verpflichtung, sich über Lage, Tiefe und Vollständigkeit der tatsächlichen vorhandenen Leitungen bei den zuständigen Stellen zu erkundigen.

2) Die Lage der Hausanschlüsse muß örtlich festgestellt werden.

3) Alle Maße und Höhenangaben sind an Ort und Stelle verantwortlich zu überprüfen. Änderungen nach Örtlichkeit vorbehalten. Unstimmigkeiten sind mit der Bauleitung abzuklären!

4) Unstimmigkeiten sind mit der Bauleitung abzuklären!

Blatt 4

Hinweise

Alle Maße und Höhenangaben sind an Ort und Stelle verantwortlich zu überprüfen. Änderungen nach Örtlichkeit vorbehalten. Unstimmigkeiten sind mit der Bauleitung abzuklären!

gesehen:
Troisdorf, den
Der Bauherr

VORWEGABZUG

ENTWURFSPLANUNG

DATUM	GEÄNDERT	GEPRÜFT	ERLÄUTERUNG
ÄNDERUNGEN			
Ing. Büro Dirk u. Michael STELTER 53721 Siegburg			
BAU/VORHABEN: Straßenbau Stadt Troisdorf			
DARSTELLUNG: Lageplan			
gemessen: Knopp	bearbeitet: M. Stelter	Maßstab: 1:250	
kartiert: Nov 2022	gezeichnet: Glinski / Mock	Zeichn.-Nr.: 16.01.20-4	
gezeichnet:	geprüft: M. Stelter	Blattgröße: 1135 x 594	
		Datum: März 2024	

Carl F. Peters-Straße 20
Troisdorf (02241) 3980-0
Telefax (02241) 399025

Niederschrift

über die Informationsveranstaltung vom 23.11.2023 im Sitzungssaal A (EG) zur erneuten Herstellung der Paul-Müller-Straße, zwischen Emil-Müller-Straße und Stationweg, in Troisdorf-Mitte (im folgenden P.-M.-Str.)

Die Vorplanung zum Ausbau der P.-M.-Str. wurde vor Beginn der Veranstaltung mehrfach im Saal ausgehangen.

Veranstaltungsbeginn: 18:00 Uhr

Teilnehmer:

Herr Esch	- Amtsleitung 66 -
Frau Klingsporn	- Sachgebietsleitung 66.2 -
Frau Konti	- Sachbearbeiterin 66.2 -
Herr Welz	- Sachgebietsleitung 66.1 -
Herr Stelter	- Ingenieurbüro Stelter -
Herr Bönninghausen	- Stadtwerke Troisdorf -
Anlieger	

1) Begrüßung und Erläuterung durch Herrn Esch

Herr Esch begrüßt die erschienen Anlieger und eröffnet die Bürgerinformationsveranstaltung mit dem Hinweis, die Veranstaltung in zwei Abschnitte zu unterteilen. Der erste Abschnitt soll den finanziellen Rahmen und die Rechtslage im Erschließungsbeitragsrecht skizzieren, der sodann von Frau Konti vorgetragen werden wird. Im zweiten Abschnitt wird der technische Ausbau der Straße anhand der Planung im Detail von Herrn Welz erläutert und vorgestellt. Es wird darauf hingewiesen, dass für die Erstellung der Niederschrift eine Tonbandaufnahme der Veranstaltung erstellt wird, die nach Fertigstellung der Niederschrift wieder gelöscht wird.

Die dargestellte Planung verstehe sich nicht als eine endgültig festgelegte Ausbauplanung, sondern lediglich als Konzept, das mit den Anliegern diskutiert werden kann. Vorgetragene Änderungswünsche der Anlieger werden anschließend dem Ausschuss für Mobilität und Bauwesen vorgelegt, dem auch die endgültige Entscheidung über den Ausbau obliegt.

2) Straßenausbaubeiträge, vorgetragen durch Frau Konti

- Für die erneute Herstellung der Straße "Paul-Müller-Straße" sind grundsätzlich durch die Anlieger Beiträge zu zahlen (Straßenausbaubeiträge).

Rechtsgrundlagen sind das Kommunalabgabengesetz (KAG) des Landes Nordrhein-Westfalen und die Satzung der Stadt Troisdorf.

- Gem. § 8 Abs. 1 Satz 2 KAG wird das Ermessen bei Beiträgen für den öffentlichen Verkehr gewidmete Straßen, Wege und Plätze eingeschränkt: Es besteht eine Erhebungspflicht!
- Die Straßenausbaubeiträge werden auf Grundlage des beitragsfähigen Aufwands berechnet, der der Stadt Troisdorf entsteht.

Hierzu zählen die Kosten für den Straßenbau, einschließlich Vermessung, Planung und Straßenbegleitgrün.

- Der Gesamtaufwand wird für den Ausbau "Paul-Müller-Straße" wird zusammen auf ca. **603.000,00 €** geschätzt.
- Der Anteil der Anlieger richtet sich nach der Straßenart. Die "Paul-Müller-Straße" wird als Anliegerstraße eingestuft. Der Anteil der Beitragspflichtigen beträgt nach der Satzung in Anliegerstraßen (verkehrsberuhigter Bereich) 55 %. Von dem beitragsfähigen Aufwand sind damit ca. **332.000,00 €** auf die Anlieger zu verteilen.
- Die Landesregierung NRW hat ein landeseigenes Förderprogramm beschlossen. Es sollen nach der Förderrichtlinie vom 03.05.2022 100 % des umlagefähigen Aufwands gefördert werden! Antragsberechtigt sind alle Gemeinden und Gemeindeverbände in Nordrhein-Westfalen.
- Die Förderung kann erst nach Prüfung aller Schlussrechnungen, Wertung aller im Rahmen einer Anhörung vorgebrachten Einwendungen und vor Erlass des endgültigen Festsetzungsbescheides durch die Stadt Troisdorf beim Land NRW beantragt werden. Bei Bewilligung erfolgt die Förderung als Zuweisung des Landes an die Kommunen. Die Förderung wird erst über die endgültigen Festsetzungsbescheide an die Beitragspflichtigen weitergegeben.
- Derzeitige Planung bzw. Gesetzesentwurf zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge - Kommunalabgabenänderungsgesetz NRW. Sollte das Gesetz zum 01.01.2024 verabschiedet werden, wird sich die Ausbaumaßnahme "Paul-Müller-Straße" mit dem Ausführungsplanungsbeschluss für das Jahr 2024 der neuen Rechtslage unterwerfen müssen - Beitragserhebungsverbot. Für den Fall, dass die Beitragspflicht jedoch unverändert bestehen bleiben sollte, würde die Stadt Troisdorf nach Ausbau der "Paul-Müller-Straße", gem. der Förderrichtlinie vom 03.05.2022, wie bereits schon bei abgeschlossenen Ausbaumaßnahmen veranlasst, einen Förderantrag stellen.
- Beitragspflichtig sind alle Grundstücke, die von der Straße "Paul-Müller-Straße" aus einen Vorteil erhalten, also von ihnen aus baulich, gewerblich, landwirtschaftlich oder gärtnerisch nutzbar sind.
- Die Verteilung des beitragsfähigen Aufwandes erfolgt nach den tatsächlichen Grundstücksflächen und nach dem Maß ihrer Nutzbarkeit

Schritt 1: Verteilung auf die Grundstücksflächen - es wird die tatsächliche Grundstücksfläche nach dem Kataster zugrunde gelegt. Bei Grundstücken, die zu mehreren öffentlichen Straßen beitragspflichtig sind, wird die Grundstücksfläche um ein Drittel ermäßigt.

Schritt 2: Berücksichtigung des Maßes der Ausnutzbarkeit der Grundstücke - die nach Schritt 1 festgestellte zu berücksichtigende Grundstücksfläche wird mit einem Faktor vervielfacht.

Der Faktor richtet sich nach der Bebaubarkeit: Bei eingeschossiger Bebaubarkeit wird der Faktor 1,00 und bei einer zweigeschossigen Bebaubarkeit der Faktor 1,25 zugrunde gelegt. Handelt es sich um ein Gewerbe, so wird der Faktor nochmals um 0,5 erhöht.

- Die ermittelte und zugrunde zulegende Beitragsfläche beträgt zu diesem Zeitpunkt: 23.000 qm.
- Je qm Grundstücksfläche beträgt der Beitrag nach dem heute geschätzten Aufwand:

- bei eingeschossiger Bebaubarkeit:	15,00 €
- bei zweigeschossiger Bebaubarkeit:	18,00 €
- bei dreigeschossiger geschossiger Bebaubarkeit:	22,00 €
- bei vier- und fünfgeschossiger Bebaubarkeit:	25,00 €
- Die Abrechnung erfolgt nach den tatsächlich entstandenen Kosten und zwar heute auf Grundlage einer Kalkulation (Schätzkosten) und bei der Endabrechnung auf Grundlage der tatsächlichen Kosten = "Cent genau"
- Beitragspflichtig ist derjenige, der im Zeitpunkt des Beitragsbescheides im Grundbuch als Eigentümer oder Erbbauberechtigter des Grundstückes ist. Mehrere Beitragspflichtige haften als Gesamtschuldner. Bei Wohnungs- und Teileigentum sind die einzelnen Eigentümer mit ihrem Miteigentumsanteil beitragspflichtig.
- Der Beitrag wäre einen Monat nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides fällig. Im Einzelfall kann die Stadtkasse auf begründeten Antrag eine Stundung und / oder Ratenzahlung gewähren. Die gestundeten Beträge wären allerdings zu verzinsen.

3) Fragen zu den Straßenausbaubeiträgen (Beantwortung durch Frau Konti)

3.1. Kann die Ausführungsplanungsplanung für den Ausbau "Paul-Müller-Straße" erst nach Inkrafttreten des Kommunalabgabenänderungsgesetzes NRW beschlossen werden, um eine künftige Beitragsbelastung für die Anlieger zu vermeiden?

Hierauf erläutert Frau Konti, dass der Ausführungsplanungsbeschluss erst im Jahr 2024 erfolgt.

Sollten die Bestimmungen nach den § 8 KAG NRW künftig unverändert bestehen bleiben, stellt die Stadt Troisdorf gem. den Förderrichtlinien vom 03.05.2022 einen Förderantrag. Sobald eine positive Förderantragsbescheidung seitens der Landesbank NRW der Verwaltung vorliegt, ergeht anschließend ein förmlicher Bescheid (Festsetzungsbescheid) an die Anlieger. Mit dem Festsetzungsbescheid, wird die jeweilige Beitragspflicht dem Grunde und der Höhe nach festgesetzt; hierauf werden sodann die bewilligten Fördermittel des Landes vollumfänglich auf den grundstücksbezogenen Ausbaubeitrag angerechnet. In der Folge wird die Beitragsschuld für den Anlieger auf null Euro reduziert.

3.2. Ist die Ausführungsplanung ein politischer Beschluss?

Der zuständige Fachausschuss für Mobilität und Bauwesen, beschließt den Ausführungsplan, die Beschlussfassung ist somit eine politische Entscheidung.

3.3. Wer hat die Paul-Müller-Straße als Anliegerstraße eingestuft? Herr Esch antwortet:

Die Verwaltung stuft die Straßen nach den entsprechenden Verkehrscharakteren ein. Die Paul-Müller-Straße ist als Anliegerstraße eingestuft und verkehrstechnisch entsprechend ausgebaut.

3.4. Welche Auswirkung hat die Verkehrsbedeutung einer Anliegerstraße auf den Anliegeranteil?

Die Verkehrsbedeutung einer Anliegerstraße besteht hauptsächlich in der Erschließungsfunktion der angrenzenden Grundstücke. Die Inanspruchnahme der Verkehrsanlage erfolgt im Vergleich zum allgemeinen Verkehr überwiegend durch den Anliegerverkehr; dieser Umstand wird im Rahmen der Vorteilsbemessung gem. der Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Troisdorf auf die Belastungsverteilung der Anlieger und der Allgemeinheit berücksichtigt. Der Anliegeranteil wird demzufolge mit einem höheren prozentualen Anteil festgelegt.

Eine Haupteerschließungsstraße hingegen hat neben der Erhaltung der wegemäßigen Erschließung in Anliegerstraßen eine darüberhinausgehende Funktion, die darin besteht, den innerörtlichen Durchgangsverkehr aufzunehmen. Der Durchgangsverkehr verursacht eine deutliche höhere Verkehrsauslastung der Straße, welche mit einem höheren Gemeindeanteil abgegolten wird.

3.5. Sind die Förderanträge für die Entlastung der Anlieger bisher alle bewilligt worden?

Die Stadt Troisdorf hat in den vergangenen zwei Jahren für drei unterschiedliche Baumaßnahmen jeweils einen Förderantrag gestellt. Alle Anträge wurden innerhalb von 3-4 Monaten bewilligt. Förderanträge können im Einzelfall dann abgelehnt werden, wenn die Antragstellerin (hier die Gemeinde) - bestimmte Voraussetzungen im Sinne der Förderrichtlinie nicht erfüllen.

4) Ausbauplanung, vorgestellt von Herrn Welz

Herr Welz stellt den Plan als vorläufiges Konzept für die nochmalige Herstellung der Paul-Müller-Straße vor.

- Mit Beschluss des Straßen- und Wegekonzepts im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2023 wurde die Straßenerneuerung der Paul-Müller-Straße in das Straßenausbauprogramm aufgenommen.
- Planung innerhalb der gültigen Festsetzungen des Bebauungsplanes und den Parzellengrenzen.
- Der Straße wird als Mischverkehrsfläche in Pflasterbauweise ausgebaut.
 - Parkflächen werden entsprechend den aktuellen Richtlinien hergestellt, daher entfallen insgesamt ca. 5 Stellplätze (JETZT 24, NEU 19)
 - Baumscheiben werden vergrößert
 - Der seitliche Mehrzweckstreifen (wahrgenommen als Gehweg) entfällt
 - Straßenbeleuchtung wird ebenfalls erneuert
 - Verkehrsberuhigende Elemente werden hergestellt
 - Sitzgelegenheiten, Mülleimer und Fahrradabstellanlagen können hergestellt werden
- Die Abgrenzung zwischen öffentlicher und privater Fläche erfolgt i.d.R. mittels Tiefbordstein. Dabei befindet sich die Betonrückenstütze auf der privaten Fläche. Sollte ein Anlieger dies nicht wollen, kann alternativ ein Winkelstein verbaut werden. Wenn ein Winkelstein verbaut werden soll, muss sich der Eigentümer bei Herrn Welz melden.

- Der Ausführung an der Grenze erfolgt mittels Bordstein. An vorhandenen Mauern oder Gebäuden wird kein Bordstein eingebaut.
- Die Angleichungsarbeiten werden bis zu einer Tiefe von 2 Meter in das Grundstück ausgeführt.
- Der Baubeginn wird für Mitte/Ende 2024 angestrebt.
- Die Bauzeit beträgt ca. 4 Monate.
- Vor Beginn der Baumaßnahme erhalten die Anlieger ein Bürgerinformationsschreiben mit den erforderlichen Kontaktdaten.
- Während der Baumaßnahme ist eine Vollsperrung mit Anlieger frei geplant. Sollte in einer Bauphase die Zufahrt zum Grundstück nicht möglich sein, erhalten die betroffenen Anlieger eine separate Benachrichtigung von der ausführenden Baufirma.
- Ebenso ist die Müllentsorgung über den Zeitraum der Bautätigkeiten sichergestellt. Wenn die RSAG während der Bauphase die Straße nicht befahren kann, werden die Mülltonnen von der Baufirma an die Einfahrt gebracht und anschließend bei entsprechender Kennzeichnung wieder den Häusern zugeordnet.
- Der weitere Ablauf sieht die Umplanung gemäß den Anregungen und die politische Beratung vor.

5) Fragen/Anregungen zu der Straßenbauplanung (Beantwortung durch Herrn Welz)

5.1. Gibt es einen fiskalischen oder anderweitigen Druck, dass im Jahr 2024 mit dem Straßenausbau begonnen werden muss?

Aufgrund des Zustandes der Straße, dem Ausbauprogramm und den angemeldeten Haushaltsmitteln ist ein Baubeginn in 2024 vorgesehen.

5.2. Das Spielstraßenschild soll weiter nach vorne geschoben werden. Eine Bank weiter in Richtung Stationsweg (Seniorenresidenz) installieren. Fahrradbügel in der Nähe der Arztpraxis aufstellen.

Diese Punkte werden in der weiteren Planung geprüft.

5.3. Die Sitzbank vor Einmündung Emil-Müller-Str. wird als Angstraum empfunden (Drecksecke) und sollte entfernt werden.

Dieser Punkt wird in der weiteren Planung geprüft.

5.4. Wird bei der Planung sichergestellt, dass die neue Straße den aktuellen Anforderungen entspricht.

Ja.

5.5. Verkehrsberuhigung kurz vor dem Rondell, wegen des Rondells, nicht erforderlich.

Wird in der weiteren Planung geprüft.

5.6. Werden die Linden durch andere tiefwurzelnde Bäume ersetzt? Herr Bendl antwortet:

Die Linden werden erhalten. Bei den Tiefbauarbeiten wird die Ursache für die Schäden an den Pflasterflächen ermittelt. Z.T. werden schädliche Wurzeln entfernt.

5.7. Welche Möglichkeit besteht das Parken in der Viktoriastraße für Anwohner der Paul-Müller-Str. freizugeben.

Nach der Baumaßnahme kann ein erneuter Antrag bei dem zuständigen Fachamt gestellt werden.

5.8. Können größere Mülleimer für den wilden Hausmüll aufgestellt werden?

Nein. Öffentliche Mülleimer sind nicht für Hausmüll vorgesehen. Größere Mülleimer würden zudem dazu führen, dass noch mehr wilder Hausmüll abgestellt wird.

5.9. Werden die Baumscheiben vergrößert? Sind Einfahrten davon betroffen?

Die Baumscheiben werden unter Berücksichtigung von vorh. Einfahrten u.ä. vergrößert. Die Einfahrtsbreite bleibt bestehen.

5.10. Wird Niveaugleich an die Einfahrten geplant und ausgeführt.

Durch verschiedene Zwangspunkte ist ein niveaugleicher Anschluss an die Privatgrundstücke technisch nicht möglich. Durch die Angleichungsarbeiten auf dem Privatgrundstück wird wieder Niveaugleichheit geschaffen.

5.11. Wird Niveaugleich an die Einfahrten geplant und ausgeführt.

Durch verschiedene Zwangspunkte ist ein niveaugleicher Anschluss an die Privatgrundstücke technisch nicht möglich. Durch die Angleichungsarbeiten auf dem Privatgrundstück wird wieder Niveaugleichheit geschaffen.

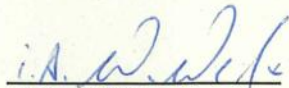
5.12. Wird es zukünftig eine Einzelabstimmung über die konkret beschlossene Ausbauplanung geben?

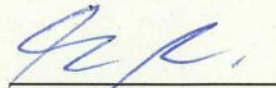
Nein. Dies ist vom Aufwand nicht zu leisten. Bei konkreten Anliegen können sich die Anlieger direkt an das Amt für Straßenbau, Erschließungsbeiträge und Verkehr wenden.

5.13. Werden die Ecken der Baumscheiben scharfkantig hergestellt?

Es sind keine scharfkantigen Ecken vorgesehen.

Veranstaltungsende 20:15 Uhr


Welz, 66.1


Konti, 66.2

Ausschuss für Umwelt- und
Klimaschutz 10.04.2024

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: II/60.2/Sch

Datum: 22.02.2024

Vorlage, DS-Nr. 2024/0108/1

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	10.04.2024			

Betreff: Grillstellen und Schutzhütte auf der Grünfläche neben dem Spielplatz auf dem Schellerod
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 15. Januar 2024

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz lehnt die Installation von Grillstellen und die Errichtung einer Schutzhütte auf der Grünfläche neben dem Kinderspielplatz Auf dem Schellerod, wie in der Sachdarstellung dargelegt, ab

Sachdarstellung:

Durch die Neugestaltung des Kinderspielplatzes hat sich die gesamte Anlage zu einem vielbesuchten Ausflugsziel entwickelt. Aus statischen Gründen wurde die ehemalige Schutzhütte bereits im Vorgang zu den Umbaumaßnahmen entfernt. In der Vergangenheit wurde die Hütte weniger von schutzsuchenden Familien bei schlechtem Wetter genutzt, sondern diente vorrangig jungen Erwachsenen als Aufenthaltsbereich in den Abendstunden. Diese letztgenannte Nutzung ging oft einher mit Vandalismus, starken Verunreinigungen und der regelmäßigen Errichtung illegaler Feuerstellen.

Nach der Entfernung der Schutzhütte und der Errichtung einer Tischtennisplatte an selbiger Stelle, konnten die oben genannten Probleme nachhaltig beseitigt werden. Die in der Anlage zur Verfügung stehenden Mülleimer entsprechen dem derzeitigen Müllaufkommen. Sie werden vom städtischen Baubetriebshof regelmäßig geleert. Ein zusätzlicher Bedarf ist derzeit nicht zu verzeichnen.

Bei dem Spielplatz Auf dem Schellerod, handelt es sich um einen Landschaftsspielplatz. Durch seine Größe und Gestaltung bietet er Kindern und Jugendlichen wertvolle Flächen für das freie Spiel, in dem sonst sehr urban geprägten Raum. Neben den Sandspielbereichen, werden die großen Freiflächen vor allem von älteren Kindern für das Ballspielen, sowie Rennen und Toben an der Seilbahn genutzt. Grillstellen in diesen Bereichen stellen, vor allem in Hinblick auf den Ballflug, ein großes Sicherheitsrisiko da. Das gesamte Gelände zwischen den

privaten Gärten und der Hundefreilauffläche ist offizielles Spielplatzgelände. Dies ist vor Ort auch durch eine entsprechende Beschilderung kenntlich gemacht. Offenes Feuer ist auf Kinderspielplätzen ausdrücklich verboten. Die Errichtung von Grillstätten ist damit nicht zulässig. Bei der Benutzung von Einweggrills handelt es sich um eine Ordnungswidrigkeit.

In Vertretung

Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter

Ausschuss für Umwelt- und
Klimaschutz 10.04.2024

SPD FRAKTION TROISDORF Kölner Straße 176 / 53840 Troisdorf

An den
Bürgermeister der Stadt Troisdorf
Herrn Alexander Biber
Rathaus

per Mail: buergermeister@troisdorf.de



15. Januar 2024

Verkehrssituation Oberlar**Grillstellen und Schutzhütte auf der Grünfläche neben dem Spielplatz auf dem Schellerod**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

namens der SPD Fraktion beantragen wir bei Erstberatung im Ortschaftsausschuss Oberlar und dann im zuständigen Fachausschuss die Installation von Grillstellen und einer Schutzhütte (wie im Beispiel Kriegsdorf) auf der Grünfläche neben dem Spielplatz auf dem Schellerod.

Begründung:

Im Sommer wird die Wiese oft von vielen Familien zum Grillen benutzt. Hierzu werden oft Einweggrills benutzt, die der Grünanlage eher schaden. Mit einer fest ausgewiesenen Grillstelle hätte die Stadt die Möglichkeit hier klar zu definieren, wo Grillen erlaubt ist und könnte so die Umwelt schützen.

Der Bedarf nach einer öffentlichen Grillstelle ist vorhanden, denn viele Familien haben keinen eigenen Garten und weichen in den Sommermonaten auf öffentliche Plätze aus. Mit einer öffentlichen Grillstelle würden wir sowohl dem Wunsch vieler Familien entsprechen, als auch das Grün der Parkanlage etwas mehr schonen. Mit einer Schutzhütte wäre eine intensivere Nutzung denkbar.

Birgit Biegel
Stadtverordnete

Alla Meiling
Stadtverordnete

Udo Schumpe
Sachkundiger Bürger


Harald Schliekert
Fraktionsvorsitzender

**SPD FRAKTION
TROISDORF**

T +49 2241 900-770
F +49 2241 900-880
fraktion@spd-troisdorf.de

Kölner Straße 176
53840 Troisdorf

VR-Bank Rhein-Sieg eG
BIC GENODE33
IBAN DE69 3706 9520 1302 0620 28

spd-troisdorf.de/fraktion~~Rats- / Ausschuss- / Bürger- / -antrag- / -anfrage~~

- federführendes Dezernat/Amt I/CoI
(Vorlagenersteller)
- sonstige beteiligte Dez./Ämter _____
(Stellungnahme an federführendes Amt)
- folgenden OE's z.K. 13
- Ausschuss/Rat (Schriftführung) OA Oberlar / SF RB

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: Co-II/66

Datum: 25.01.2024

Vorlage, DS-Nr. 2024/0140

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	10.04.2024			

Betreff: Förderung von Solarpanelen an Lärmschutzwänden in Troisdorf
hier: Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 22. Januar 2024

Beschlussentwurf:
Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz lehnt die Ausstattung von Lärmschutzwänden mit Solarpanelen auf Grund der unten genannten Sachdarstellung ab.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Bemerkung: Mögliche Kosten können auf Grund der in der Sachdarstellung genannten Gründe nicht ermittelt werden.

Auswirkungen auf das Klima:

Klimarelevanz: ja

Die Auswirkungen des Vorhabens auf den Klimaschutz und die Klimaanpassung sind
x positiv ☐ negativ ☐ neutral.

Für das Vorhaben relevante Themengebiete	Auswirkungen		
	positiv	negativ	neutral
x Planungsvorhaben	x	☐	☐
☐ Städtische Gebäude und Liegenschaften	☐	☐	☐
☐ Mobilität und Verkehr	☐	☐	☐
☐ Nachhaltige Verwaltung und Beschaffung	☐	☐	☐

Zusätzliche Beratung im AKU notwendig
Erläuterung: Siehe Sachdarstellung

☐ ja x nein

Sachdarstellung:

Die Lärmschutzwände auf Troisdorfer Stadtgebiet liegen nicht in städtischer Hand, sondern fallen in den Zuständigkeitsbereich von Straßen.NRW. Die Verwaltung hat auf die Nutzbarkeit der Lärmschutzwände nur eingeschränkten Einfluss.

Im Allgemeinen sind Solarpanele auf Lärmschutzwänden noch nicht weit verbreitet. Momentan wird die Umsetzbarkeit in Pilot- und Forschungsprojekten untersucht. Gegenstand der Forschung sind unter anderem die statische Umsetzbarkeit und die Sicherheit im Straßenverkehr. Die Verwaltung wird den Fortschritt der Projekte weiterverfolgen und sich zu gegebenem Zeitpunkt mit Straßen.NRW in Verbindung setzen, um die Möglichkeiten von Solarpanelen auf Troisdorfer Lärmschutzwänden zu eruieren.

Im Auftrag

Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter

Ausschuss für Umwelt- und
Klimaschutz 10.04.2024

Die Linke Fraktion im Rat der Stadt Troisdorf
Kölner Str. 176, 53840 Troisdorf

Stadt Troisdorf
An den Bürgermeister
Kölner Str. 176
53840 Troisdorf



Die Linke Fraktion im Rat
der Stadt Troisdorf

Fraktionsvorsitzender
Sven Schlesiger
Kölner Str. 176
53840 Troisdorf

Telefon: 02241 900789
sven.schlesiger@dielinke-
troisdorf.de
www.dielinke-troisdorf.de

VR-Bank Rhein Sieg eG
DE18370695201600934011
GENODED1RST

Troisdorf, der 22.01.2024

Antrag an den Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz zur Förderung von Solarpanelen
an Lärmschutzwänden in Troisdorf

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir beantragen, dass die Lärmschutzwände in Troisdorf, auf die die Stadt Zugriff hat, mit
Solarpanelen ausgestattet werden.

Dieser Antrag entfällt bei einer Begründung der entsprechenden Wände.

Mit freundlichen Grüßen,

Sven Schlesiger

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/-anfrage

- federführendes Dezernat/Amt (Vorlegenersteller) II 605/66
- sonstige beteiligte Dez./Ämter (Stellungnahme an federführendes Amt) _____
- folgenden OE's z.K. 23101
- Ausschuß/Rat (Schriftführung) UWA 1 SF 60

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: II/60.1/Ge

Datum: 25.01.2024

Vorlage, DS-Nr. 2024/0141

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	10.04.2024			

Betreff: Aufstellung von getrennten Müllcontainern in Troisdorf
hier: Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 22. Januar 2024

Beschlussentwurf:
Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz lehnt den Aufbau von getrennten Müllcontainern vor dem Hintergrund der in der Sachdarstellung dargelegten Gründe ab.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Auswirkungen auf das Klima:
Klimarelevanz: entfällt

Sachdarstellung:
Eine Aufstellung von verschiedenen Behältnissen (Trennung nach: Zigarettenstummeln, Papier, Biomüll, Gelber Sack, Restmüll, Pfandflaschen und Hundekot), zur Mülltrennung z.B. in der Kölner Straße gestaltet sich entsorgungstechnisch für die Verwaltung als nicht durchführbar. Seitens des städtischen Bauhofs müssten die Leerungstouren um das Sechsfache gesteigert werden, was personell und fahrzeugtechnisch nicht zu leisten ist. Des Weiteren gibt es keine Möglichkeit am Bauhof den Müll getrennt zu lagern und abzufahren.

Pfandflaschenstände in Form von Pfandringen wurden bereits testweise in der Fußgängerzone installiert.

In Vertretung

Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter

Ausschuss für Umwelt- und
Klimaschutz 10.04.2024

Die Linke Fraktion im Rat der Stadt Troisdorf
Kölner Str. 176, 53840 Troisdorf

Stadt Troisdorf
An den Bürgermeister
Kölner Str. 176
53840 Troisdorf



Die Linke Fraktion im Rat
der Stadt Troisdorf

Fraktionsvorsitzender
Sven Schlesiger
Kölner Str. 176
53840 Troisdorf

Telefon: 02241 900789
sven.schlesiger@dielinke-
troisdorf.de
www.dielinke-troisdorf.de

VR-Bank Rhein Sieg eG
DE18370695201600934011
GENODED1RST

Troisdorf, der 22.01.2024

Antrag an den Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz zur Aufstellung von getrennten Müllcontainern in Troisdorf

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Wir beantragen im Rahmen eines Pilotversuchs in der Troisdorfer Innenstadt getrennte Müllcontainer aufzustellen.

Folgende Punkte sollte dieser Versuch umfassen:

1. Ermittlung von Flächen: Wir beantragen darum, dass das zuständige Amt der Stadt geeignete Flächen identifiziert, auf denen Pilotversuche zur Mülltrennung eingeführt werden. Als geeignete Flächen könnten z.B. die Kölner Straße vom Rathaus bis zum Ursulaplatz dienen.
2. Vorschlag: Mülltrennung nach Zigarettenstummeln, Papier, Bio, Gelber Sack, Restmüll und Pfandflaschenständern und Hundekottüten sowie stabil gegen Vandalismus.
3. Austausch und Best Practice: Im Rahmen unserer Recherche haben wir eine Studie über Mülltrennung in Österreich gefunden. Wir beantragen eine Kontaktaufnahme und Absprache, um auf den Erkenntnissen der Städte Krems, Leoben und Steyr und des Recyclingunternehmens Ara AG ein Pilotkonzept für Troisdorf zu entwickeln (Studie: Naturbilder fördern Mülltrennung in Fußgängerzonen - Wirtschaft - derStandard.at › Wirtschaft / <https://www.derstandard.at/story/2000134148230/studie-naturbilder-foerdern-muelltrennung-in-fussgaengerzonen>)
4. Pilotauswertung: Wir beantragen eine fachkundige Unterstützung durch einen Umweltverein, eine Universität oder ähnliches, um ein umfassendes Konzept auszuarbeiten.

Begründung:

In Deutschland beginnt die Mülltrennung direkt beim Verbraucher. Das heißt, dass jeder Haushalt seinen Müll selbst sortieren und in verschiedene Tonnen und Container werfen muss. Dieses Prinzip hätten wir auch gerne für die öffentlichen Müllcontainer umgesetzt und somit auch für den kommunalen Raum. Ein Großteil des Mülls in Deutschland wird recycelt und kompostiert, wodurch

Ressourcen geschont werden und die Umwelt geschützt wird. Es wird davon ausgegangen, dass eine zusätzlich Mülltrennung der städtischen Müllentsorgungsanlage Einsparungen durch geringere Mülltrennungsprozesse einbringen und hierdurch die Recycling-Quote gesteigert werden kann, was im Sinne des Ziels des EU Green Deals ist (Kreislaufwirtschaft bis 2050).

Mit freundlichen Grüßen,



Sven Schlesiger

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage

- federführendes Dezernat/Amt (Vorlagensteller) II *Geo B*
- sonstige beteiligte Dez./Ämter (Stellungnahme an federführendes Amt) 611/68 *DSAG*
- folgenden OE's z.K. B 602
- Ausschuß/Rat (Schriftführung) UMA ST 60

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: II/60.1/HSS

Datum: 04.03.2024

Vorlage, DS-Nr. 2024/0244

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	10.04.2024			

Betreff: Trinkwasserspender
hier: Antrag der Fraktion DIE FRAKTION vom 22. März 2024

Beschlussentwurf:
Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz beauftragt die Verwaltung, die erforderlichen Schritte zur Installation eines Trinkwasserbrunnens in die Wege zu leiten. Die Umsetzung erfolgt nach Genehmigung des Haushalts 2024/25.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushaltsjahr: 2024
Sachkonto/Investitionsnummer: -
Kostenstelle/Kostenträger: -
Gesamtansatz: 0,00 €
Verbraucht: 0,00 €
Noch verfügbar: 0,00 €
Bedarf der Maßnahme: 40.000,00 €
Erträge: 0,00 €
Jährliche Folgekosten: 0,00 €

Bemerkung: Die Kosten stellen lediglich eine Schätzung dar. Die genauen Kosten werden im Rahmen der Prüfung ermittelt.

Auswirkungen auf das Klima:

Klimarelevanz: ja

Die Auswirkungen des Vorhabens auf den Klimaschutz und die Klimaanpassung sind
x positiv ☐ negativ ☐ neutral.

Für das Vorhaben relevante Themengebiete	Auswirkungen		
	positiv	negativ	neutral
x Planungsvorhaben	x	☐	☐

☐ Städtische Gebäude und Liegenschaften	☐	☐	☐
☐ Mobilität und Verkehr	☐	☐	☐
☐ Nachhaltige Verwaltung und Beschaffung	☐	☐	☐

Zusätzliche Beratung im AKU notwendig
Erläuterung: Siehe Sachdarstellung

☐ ja x nein

Sachdarstellung:

Um die Aufstellung eines Trinkwasserbrunnens umzusetzen, ist die Genehmigung des Haushaltes erforderlich. Sobald dies erfolgt ist, wird die Verwaltung mit der Umsetzungsplanung beginnen.

Die Verwaltung nimmt die Vorschläge im Antrag zur Kenntnis und inkludiert diese in der Prüfung.

Über die konkrete Ausführung wird in einer der nächsten Sitzungen berichtet.

In Vertretung

Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter

Ausschuss für Umwelt- und
Klimaschutz 10.04.2024



DIE FRAKTION
UWG REGENBOGEN und DIE PARTEI im RAT der STADT TROISDORF
RATHAUS, Kölner Str.176, 53840 TROISDORF
Tel.:02241-900765 / Fax:02241-900766

22.3.2024

Herrn
Bürgermeister Biber
- per Mail

Betreff: nächste Sitzung des Umweltausschusses am 10.4.2024 – öffentlicher Teil
hier: ANTRAG

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
wir bitten um Aufnahme des TOPs Trinkwasserspender in die TO der o.a. Sitzung:

Beschlussentwurf:

Der Umweltausschuss beschließt den Zubau von zuerst 1 sog. Trinkwasserspender im 1. Halbjahr 2024 und beauftragt die Verwaltung, mit der Fa. Aquadona GmbH in Berlin bzw. den Aufstellern in Graz bzw. Wien (<https://grazer.at/story/de/kostenloser-trinkbrunnen-graz-hat-mittlerweile-als-Gn30XEqF/>) – wenn kein gleichwertiger Aufsteller zu vergleichbaren Konditionen greifbar ist – den Ankauf und Aufbau eines sicheren, korrosionsbeständigen Außentrinkbrunnens mit Edelstahltrinkarmatur und Spritzwasserschutz, Edelstahlauffangschale, automatischer batteriebetriebener Hygienespülung und seitlich angebrachter Hundetrinkbrunnenbatterie – ggf. mit Verstärkungs-Betonfundament für mehr Stabilität – zu verhandeln und sicherzustellen.

Begründung:

Seit mind. 15 Jahren gibt es Bestrebungen, Trinkwasserbrunnen in Troisdorf zu installieren. In 2022 gelang es dann, entsprechende Beschlüsse in den Ausschüssen zu erwirken, die den Zubau von 2 Trinkwasserspendern in der Troisdorfer Fußgängerzone veranlassten.

Anfang Mai 2023 waren die beiden Trinkwasserspender dann vor der Evangelischen Kirche und auf dem Fischerplatz installiert und sollten offiziell eingeweiht werden. Kurz zuvor dann die Überraschung: der Pressetermin wurde kurzfristig abgesagt und danach dann beide Trinkwasserspender wieder abgebaut und auf den Bauhof verfrachtet, wo sie intensiv gespült werden sollen. Hintergrund des Abbaus: wohl Hygieneprobleme!

Dabei ist die Bundesregierung mittlerweile auch auf Kurs **HITZERESILIENZ in STÄDTEN**. Künftig soll es mehr Trinkwasserbrunnen in Parks, Fußgängerzonen oder auf Plätzen geben. Dabei soll Trinkwasser aus dem Leitungsnetz an möglichst vielen öffentlichen Orten frei verfügbar sein. Städte und Gemeinden sollen dazu mehr Wasserzapfstellen errichten. Zugang zu Trinkwasser müsse für alle Menschen in Deutschland so einfach wie möglich sein. **Die letzten trockenen und heißen Sommer haben gezeigt, dass andauernde Hitzewellen kein seltenes Ereignis in Deutschland mehr sind. Trinkbrunnen mit Leitungswasser gehören damit zu den Basisbausteinen einer guten Hitzevorsorge. Leitungswasser ist eines der bestkontrollierten Lebensmittel, es spart Energie und wird am Trinkbrunnen verpackungsfrei bereitgestellt – so profitiert auch die Umwelt!**

In ganz Europa gehören Trinkwasserbrunnen schon seit langem zur normalen kommunalen Infrastruktur – Paris hat allein über 1200 öffentliche Trinkwasserbrunnen. In den



Niederlanden finden sich auch mehr als 1000 Trinkwasserzapfstellen - vorwiegend entlang von Velorouten. Und auch in Deutschlands Städten wächst die Zahl der öffentlichen Trinkbrunnen tagtäglich (auch in Hennef funktioniert es). Nur in Troisdorf scheint das Installieren von Trinkwasserspendern ein schier unlösbares Problem zu sein. Deshalb ist der Schritt jetzt unumgänglich, ein erprobtes System mit Hygienespülung alle 4 Stunden in Troisdorf an den Start zu bringen, damit nach dem 'Rohrkrepierer' in 2023 endlich im Sommer 2024 der 1. funktionierende Trinkwasserbrunnen in Troisdorfs Innenstadt an den Start gehen kann.

Mit freundlichen Grüßen


Hans Leopold Müller

Die Fraktion

~~Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage~~

- federführendes Dezernat/Amt II 60
(Vorlagenersteller)
- sonstige beteiligte Dez./Ämter _____
(Stellungnahme an federführendes Amt)
- folgenden OE's o.Ä. 13
- Ausschuß/Rat (Schriftführung) Umw./Klima / SF 60

Ausschuss für Umwelt- und
Klimaschutz 10.04.2024

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: II/60.1/HSS

Datum: 14.03.2024

Vorlage, DS-Nr. 2023/0974/1

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	10.04.2024			

Betreff: Zubau sogenannter Nebelduschen im Stadtgebiet
hier: Antrag der Fraktion DIE FRAKTION vom 30. November 2023

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz lehnt die Installation von Nebelduschen auf Grund des hohen personellen und finanziellen Aufwands, wie in der Sachdarstellung dargelegt, ab.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushaltsjahr: 2024
Sachkonto/Investitionsnummer: -
Kostenstelle/Kostenträger: -
Gesamtansatz: 50.000,00 €
Verbraucht: 0,00 €
Noch verfügbar: 0,00 €
Bedarf der Maßnahme: 0,00 €
Erträge: 0,00 €
Jährliche Folgekosten: 0,00 €

Bemerkung: Die Kosten sind lediglich eine Schätzung angelehnt an die Ausgaben der Stadt Köln. Die tatsächlichen Kosten für eine Umsetzung in Troisdorf können zu diesem Zeitpunkt nicht genannt werden.

Auswirkungen auf das Klima:

Klimarelevanz: ja

Die Auswirkungen des Vorhabens auf den Klimaschutz und die Klimaanpassung sind
x positiv ☐ negativ ☐ neutral.

Für das Vorhaben relevante Themengebiete	Auswirkungen		
	positiv	negativ	neutral

x Planungsvorhaben	x	☐	☐
☐ Städtische Gebäude und Liegenschaften	☐	☐	☐
☐ Mobilität und Verkehr	☐	☐	☐
☐ Nachhaltige Verwaltung und Beschaffung	☐	☐	☐

Zusätzliche Beratung im AKU notwendig
Erläuterung: Siehe Sachdarstellung

☐ ja x nein

Sachdarstellung:

Nebelduschen können an besonders heißen Tagen eine Möglichkeit zur Abkühlung an Orten sein, die einer besonderen Hitzebelastung ausgesetzt sind.

Nach telefonischer Rücksprache mit der zuständigen Sachbearbeiterin der Stadt Köln wurde deutlich, dass die Umsetzung mit hohem finanziellen und personellen Aufwand verbunden ist. Dabei erfolgt der Einsatz von temporären Nebelduschen an durchschnittlich lediglich 3-4 sehr heißen und wolkenlosen Tagen.

Dauerhafte und fest mit einem Standort verbundene Nebelduschen, wie sie zum Beispiel in Wien zu finden sind, werden von den hiesigen Gesundheitsämtern aus hygienischen Gründen kritisch gesehen. Hier müssten vor Inbetriebnahme noch Erfahrungswerte gesammelt sowie aufwendig und längerfristig geprüft werden, ob mögliche Keime das Wasser verunreinigen. Wasserschläuche als Feinstvernebler sind in Köln 2022 als Alternative umgesetzt worden. Hierfür wurden sogenannte B-Schläuche technisch umgerüstet. Die notwendige Entwicklung und technische Umsetzung bindet viel Zeit und Kosten und muss von den Stadtwerken oder anderer externer Stelle vorgenommen werden.

Auch der Standort muss verschiedene Kriterien erfüllen. So muss unter anderem ein Wasseranschluss und genügend Platz vorhanden sein, damit Menschen dem Wassernebel ausweichen können. Die Schläuche dürfen darüber hinaus keine Barriere darstellen und Veranstaltungen nicht behindern. Die Standortsuche könnte sich daher als schwierig gestalten.

Weiterhin ist auch die Bereitstellung und Sicherstellung der Hygiene der Schläuche aufwendig. So muss bei geeigneter Wetterlage spontan Personal unabhängig des Wochentages bereitgestellt werden, welches die Nebeldusche am Standort ausbringt, wieder reinholt, ausreichend säubert, trocknet und wieder einlagert. Die Bereitstellung von nötigen Lagerräumen ist Voraussetzung.

Insgesamt sieht die Verwaltung einen momentan unverhältnismäßigen finanziellen und personellen Aufwand für den Zubau von Nebelduschen.

In Vertretung

Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter

Ausschuss für Umwelt- und
Klimaschutz 10.04.2024

DIE FRAKTION
UWG REGENBOGEN und DIE PARTEI im RAT der STADT TROISDORF
 RATHAUS, Kölner Str.176, 53840 TROISDORF
 Tel.:02241-900765 / Fax:02241-900766

30.11.2023

Herrn
 Bürgermeister Biber
 - per Mail



Betreff: nächste Umweltausschuss-Sitzung am 17.1.2024 – öffentlicher Teil
 hier: ANTRAG

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten um Aufnahme des TOPs Zubau sog. Nebelduschen im Stadtgebiet in die TO der o.a. Sitzung:

Beschlussentwurf:

Der Umweltausschuss beschließt den Zubau von mind. 2 sog. Nebelduschen in 2024 und weiteren 2 Nebelduschen in 2025 im Stadtgebiet Troisdorf, davon jeweils 1 pro Jahr im Zentrum Troisdorf-Mitte. Die erstmalige Realisierung von 2 Nebelduschen vor dem Sommer 2024 ist durch frühzeitige Ausschreibung/ Beauftragung fachkundiger Betriebe/ Wasserversorger sicherzustellen!

Begründung:

Wassernebel hilft gegen Sommerhitze! Was in Obst- und Gemüseabteilungen von Supermärkten und den Außengastronomien von Cafés und Bistros immer häufiger zur Anwendung gelangt, hilft auch in Städten, im Rahmen von Hitzeaktionsplänen auf den Klimawandel mit teilweise gesundheitsgefährdend hohen Temperaturen in zubetonierten Ballungszentren im Hochsommer adäquat zu reagieren.

Durch Wassernebel lässt sich in besonders dicht bebauten und versiegelten Bereichen der Stadt die Hitze signifikant reduzieren. In Köln konnte in einem Feldversuch mit einem System von perforierten Sprühschläuchen im näheren Umfeld der Schläuche eine Abkühlung von bis zu 14 Grad Celsius erreichen. Nicht nur Kinder haben sich in Köln in dem Wassernebel aufgehalten. Gerade am Nachmittag waren Menschen aller Altersgruppen vor Ort, die sich abgekühlt haben. Die Kühlung eines heißen Stadtraums erfordert etwa 16 Kubikmeter Wasser p.h. Zum Vergleich beträgt an einem sehr heißen Tag der Gesamtverbrauch in Troisdorf mitunter mehr als 20.000 Kubikmeter Wasser. Wenn an den wenigen Tagen im Jahr, an denen die Troisdorfer Bürgerinnen und Bürger einer extremen Hitze ausgesetzt sind, an ausgewählten Orten in überschaubarem Rahmen Trinkwasser eingesetzt wird, um die Gesundheit vulnerabler Menschen zu schützen und die Hitze für sie erträglicher zu machen, ist das Troisdorfer Wasser sinnvoll genutzt. Hinzu kommt, dass es hygienisch einwandfrei ist und umgehend in den Wasserkreislauf zurückkehrt. Troisdorf ist in Teilen dicht bebaut und kühlt aufgrund

der aufgeheizten Betonflächen nicht mehr ausreichend ab. Es bilden sich Hitzeinseln, die vor allem vulnerable Menschen, darunter Ältere, belasten. Deshalb ist es jetzt und in Zukunft unumgänglich, die Stadt abzukühlen, um auch bei extremer Hitze für die Menschen eine Lebensqualität im öffentlichen Raum zu bieten und ihre Gesundheit zu schützen – und die Folgen des Klimawandels abzumildern. Durch Nebelduschen werden feine Tröpfchen versprüht und damit wird die Umgebungstemperatur gesenkt. Um die Ressource Wasser zu schonen, sollen die Nebelduschen nur dann aktiviert werden, wenn es über einen längeren Zeitraum eine extreme Hitze herrscht und es sich auch nachts kaum abkühlt.

Mit freundlichen Grüßen


Hans Leopold Müller
Die Fraktion

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/-anfrage

- federführendes Dezernat/Amt (Vorlagenssteller) II 60
- sonstige beteiligte Dez./Ämter (Stellungnahme an federführendes Amt) _____
- folgenden OE's z.K. 23/6/1
- Ausschuß/Rat (Schriftführung) UWA / ST 60

Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz 10.04.2024

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: II/60.1/HSS

Datum: 27.03.2024

Vorlage, DS-Nr. 2024/0296

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	10.04.2024			

Betreff: Zubau sogenannter Nebelduschen im Stadtgebiet
hier: Antrag der Fraktion DIE FRAKTION vom 22. März 2024

Beschlussentwurf:
Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz lehnt die Installation von Nebelduschen auf Grund des hohen personellen und finanziellen Aufwands, wie in der Sachdarstellung dargelegt, ab.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushaltsjahr: 2024
Sachkonto/Investitionsnummer: -
Kostenstelle/Kostenträger: -
Gesamtansatz: 50.000,00 €
Verbraucht: 0,00 €
Noch verfügbar: 0,00 €
Bedarf der Maßnahme: 0,00 €
Erträge: 0,00 €
Jährliche Folgekosten: 0,00 €

Bemerkung: Die Kosten sind lediglich eine Schätzung angelehnt an die Ausgaben der Stadt Köln. Die tatsächlichen Kosten für eine Umsetzung in Troisdorf können zu diesem Zeitpunkt nicht genannt werden.

Auswirkungen auf das Klima:

Klimarelevanz: ja

Die Auswirkungen des Vorhabens auf den Klimaschutz und die Klimaanpassung sind
x positiv ☐ negativ ☐ neutral.

Für das Vorhaben relevante Themengebiete	Auswirkungen		
	positiv	negativ	neutral
x Planungsvorhaben	x	☐	☐

☐ Städtische Gebäude und Liegenschaften	☐	☐	☐
☐ Mobilität und Verkehr	☐	☐	☐
☐ Nachhaltige Verwaltung und Beschaffung	☐	☐	☐

Zusätzliche Beratung im AKU notwendig

☐ ja x nein

Erläuterung: Siehe Sachdarstellung

Sachdarstellung:

Nebelduschen können an besonders heißen Tagen eine Möglichkeit zur Abkühlung an Orten sein, die einer besonderen Hitzebelastung ausgesetzt sind.

Nach telefonischer Rücksprache mit der zuständigen Sachbearbeiterin der Stadt Köln wurde deutlich, dass die Umsetzung mit hohem finanziellen und personellen Aufwand verbunden ist. Dabei erfolgt der Einsatz von temporären Nebelduschen an durchschnittlich lediglich 3-4 sehr heißen und wolkenlosen Tagen.

Dauerhafte und fest mit einem Standort verbundene Nebelduschen, wie sie zum Beispiel in Wien zu finden sind, werden von den hiesigen Gesundheitsämtern aus hygienischen Gründen kritisch gesehen. Hier müssten vor Inbetriebnahme noch Erfahrungswerte gesammelt sowie aufwendig und längerfristig geprüft werden, ob mögliche Keime das Wasser verunreinigen. Wasserschläuche als Feinstvernebler sind in Köln 2022 als Alternative umgesetzt worden. Hierfür wurden sogenannte B-Schläuche technisch umgerüstet. Die notwendige Entwicklung und technische Umsetzung bindet viel Zeit und Kosten und muss von den Stadtwerken oder anderer externer Stelle vorgenommen werden.

Auch der Standort muss verschiedene Kriterien erfüllen. So muss unter anderem ein Wasseranschluss und genügend Platz vorhanden sein, damit Menschen dem Wassernebel ausweichen können. Die Schläuche dürfen darüber hinaus keine Barriere darstellen und Veranstaltungen nicht behindern. Die Standortsuche könnte sich daher als schwierig gestalten.

Weiterhin ist auch die Bereitstellung und Sicherstellung der Hygiene der Schläuche aufwendig. So muss bei geeigneter Wetterlage spontan Personal unabhängig des Wochentages bereitgestellt werden, welches die Nebeldusche am Standort ausbringt, wieder reinholt, ausreichend säubert, trocknet und wieder einlagert. Die Bereitstellung von nötigen Lagerräumen ist Voraussetzung.

Insgesamt sieht die Verwaltung einen momentan unverhältnismäßigen finanziellen und personellen Aufwand für den Zubau von Nebelduschen.

In Vertretung

Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter

Ausschuss für Umwelt- und
Klimaschutz 10.04.2024

Eing. 22. März 2024

DIE FRAKTION
UWG REGENBOGEN und DIE PARTEI im RAT der STADT TROISDORF
RATHAUS, Kölner Str.176, 53840 TROISDORF
Tel.:02241-900765 / Fax:02241-900766

22.3.24

Herrn
Bürgermeister Biber
- per Mail

Betreff: nächste Umweltausschuss-Sitzung am 10.4.2024 – öffentlicher Teil
hier: ANTRAG

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten um Aufnahme des TOPs Zubau sog. Nebelduschen im Stadtgebiet in die TO der o.a. Sitzung:

Beschlussentwurf:

Der Umweltausschuss beschließt den Zubau von mind. 2 sog. Nebelduschen in 2024 und weiteren 2 Nebelduschen in 2025 im Stadtgebiet Troisdorf, davon jeweils 1 pro Jahr im Zentrum Troisdorf-Mitte. Die erstmalige Realisierung von 2 Nebelduschen vor dem Sommer 2024 ist zeitnah durch frühzeitige Ausschreibung/ Beauftragung fachkundiger Betriebe/ Wasserversorger sicherzustellen! Die Umweltbehörde der Stadt Wien ist im Zweifelsfall um Mithilfe zu bitten.

Begründung:

Wassernebel hilft gegen Sommerhitze! Was in Obst- und Gemüseabteilungen von Supermärkten und den Außengastronomien von Cafés und Bistros immer häufiger zur Anwendung gelangt, hilft auch in Städten, im Rahmen von Hitzeaktionsplänen auf den Klimawandel mit teilweise gesundheitsgefährdend hohen Temperaturen in zubetonierten Ballungszentren im Hochsommer adäquat zu reagieren.

Durch Wassernebel lässt sich in besonders dicht bebauten und versiegelten Bereichen der Stadt die Hitze signifikant reduzieren. In Köln konnte in einem Feldversuch mit einem System von perforierten Sprühschläuchen im näheren Umfeld der Schläuche eine Abkühlung von bis zu 14 Grad Celsius erreichen. Nicht nur Kinder haben sich in Köln in dem Wassernebel aufgehalten. Gerade am Nachmittag waren Menschen aller Altersgruppen vor Ort, die sich abgekühlt haben. Die Kühlung eines heißen Stadtraums erfordert etwa 16 Kubikmeter Wasser p.h. Zum Vergleich beträgt an einem sehr heißen Tag der Gesamtverbrauch in Troisdorf mitunter mehr als 20.000 Kubikmeter Wasser. Wenn an den wenigen Tagen im Jahr, an denen die Troisdorfer Bürgerinnen und Bürger einer extremen Hitze ausgesetzt sind, an ausgewählten Orten in überschaubarem Rahmen Trinkwasser eingesetzt wird, um die Gesundheit vulnerabler Menschen zu schützen und die Hitze für sie erträglicher zu machen, ist das Troisdorfer Wasser sinnvoll genutzt. Hinzu kommt, dass es hygienisch einwandfrei ist und umgehend in den

Wasserkreislauf zurückkehrt. Troisdorf ist in Teilen dicht bebaut und kühlt aufgrund der aufgeheizten Betonflächen nicht mehr ausreichend ab. Es bilden sich Hitzeinseln, die vor allem vulnerable Menschen, darunter Ältere, belasten. Deshalb ist es jetzt und in Zukunft unumgänglich, die Stadt abzukühlen, um auch bei extremer Hitze für die Menschen eine Lebensqualität im öffentlichen Raum zu bieten und ihre Gesundheit zu schützen – und die Folgen des Klimawandels abzumildern. Durch Nebelduschen werden feine Tröpfchen versprüht und damit wird die Umgebungstemperatur gesenkt. Um die Ressource Wasser zu schonen, sollen die Nebelduschen nur dann aktiviert werden, wenn es über einen längeren Zeitraum eine extreme Hitze herrscht und es sich auch nachts kaum abkühlt.

Die Stadt Wien unterhält von April bis September 75 mobile Trinkbrunnen (firmierend unter: Brunnhilde - der mobile Trinkbrunnen). Die mobilen Trinkbrunnen werden an stark frequentierten Orten eingesetzt. Die Wasserspender funktionieren per Knopfdruck – auch eine Extra-Abkühlung mittels Nebeldusche bieten die weithin sichtbaren Edelstahlbrunnen. Des Weiteren unterhält die Stadt Wien 100 sog. SOMMERSPRITZER (Sprühnebel-Installationen). Sie bestehen aus Edelstahl, sind 3 Meter hoch und sorgen mit 29 feinen Wasserdüsen für etwas Abkühlung bei extremen Temperaturen. Somit wird das Mikroklima der unmittelbaren Umgebung positiv beeinflusst. Durch die extrem feine Vernebelung ist der Wasserverbrauch gering. Für eine hygienisch einwandfreie Erfrischung werden die Anlagen regelmäßig und automatisch gespült. Dazu entleeren sich die Zu-Leitungen zu den Düsen.

Mit freundlichen Grüßen

H.L. Müller
DIE FRAKTION

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage

• federführendes Dezernat/Amt II 60
(Vorlagenersteller)

• sonstige beteiligte Dez./Ämter _____
(Stellungnahme an federführendes Amt)

• folgenden OE's z.K. 13

• Ausschuss/Rat (Schriftführung) Umwelt/Klima / SF 60

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: II/60.2/Pü

Datum: 28.03.2024

Vorlage, DS-Nr. 2024/0298

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	10.04.2024			

Betreff: Verträgliche Gestaltung am Ostufer des Rotter Sees
 hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 22. März 2024

Beschlussentwurf:

Siehe Sachdarstellung.

Sachdarstellung:

Die Verwaltung wird in der Sitzung dazu berichten.

In Vertretung

Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter

CDU Fraktion Troisdorf | Kölner Straße 176 | 53840 Troisdorf

An den
Bürgermeister der Stadt Troisdorf
Herrn Alexander Biber
Rathaus, Kölner Straße 176

53840 Troisdorf



CDU-Fraktion im Rat
der Stadt Troisdorf
Kölner Straße 176
53840 Troisdorf
Zimmer E 20
Telefon: 0 22 41 – 900 776
Telefax: 0 22 41 – 900 888

E-Mail: info@cdu-troisdorf.de
www.cdu-troisdorf.de

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 09:00 – 16:00 Uhr
oder nach Terminabsprache

Troisdorf, den 22.03.2024

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Troisdorf beantragt für die nächsten Sitzung im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz einen Tagesordnungspunkt zum Thema **„Verträgliche Gestaltung am Ostufer des Rotter Sees“**.

Unser Vorschlag zur Beschlussfassung

1. Die Verwaltung wird beauftragt die den Bürgerinnen und Bürgern die am 08.01. vorgestellte Vorplanung zu überarbeiten.
2. Für Planungsdetails zu denen bereits jetzt Sorgen/Befürchtungen durch Anwohner benannt wurden sind planerische Alternativen aufzuzeigen.
3. Die Fortführung des bisherigen Planungsentwurfs und insbesondere dessen Umsetzung wird bis nach einer ausführlichen Beratung der Alternativen durch diesen Ausschuss zurückgestellt.

Begründung:

Die politischen Vertreter waren bei der Anhörung der Anwohner ausgeschlossen. Der bisher erstellte Entwurf wird von einer großen Mehrheit der Anlieger abgelehnt. Um das verträgliche Miteinander zu fördern und zu erwartenden dauerhaften Konflikten vorzubeugen, sind offensichtlich mehrere Details der derzeitigen Vorplanung überarbeitungsbedürftig (z.B. der reduzierte Abstand zwischen Wohngrundstücken und öffentlich intensiv genutzten

Naherholungsbereichen, die Lage und Dichte der direkt an Privatgrundstücken angrenzenden Sitzbänke, etc.).

Wir bitten darum, den Ausschussmitgliedern bereits mit der Einladung zur Ausschusssitzung Unterlagen zu bisher benannter Kritik und Anregungen der Anwohner des Rotter Sees für die Beratung zur Verfügung zu stellen und um Vorschläge der Verwaltung zur weiteren Vorgehensweise / Bearbeitung dieses Thema. Naherholungsbereichen, die Lage und Dichte der direkt an Privatgrundstücken angrenzenden Sitzbänke, etc.).

Wir bitten darum, den Ausschussmitgliedern bereits mit der Einladung zur Ausschusssitzung Unterlagen zu bisher benannter Kritik und Anregungen der Anwohner des Rotter Sees für die Beratung zur Verfügung zu stellen und um Vorschläge der Verwaltung zur weiteren Vorgehensweise / Bearbeitung dieses Thema.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Norbert Wollersheim
Stadtverordneter

gez. Adriane Schult
Stadtverordnete

Friedhelm Herrmann
Fraktionsvorsitzender

~~Rats- / Ausschuss- / Bürger- / -antrag / -anfrage~~

• federführendes Dezernat/Amt II 60
(Vorlagenersteller)

• sonstige beteiligte Dez./Ämter _____
(Stellungnahme an federführendes Amt)

• folgenden OE's z.K. 13

• Ausschuß/Rat (Schriftführung) Anna Klina / SF 60

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: II/60.2/Pü

Datum: 20.03.2024

Vorlage, DS-Nr. 2024/0129/1

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Rat	05.03.2024			
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	10.04.2024			

Betreff: Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Herrn Karl-Heinz Kemna vom 16. Januar 2024
hier: Reduzierung der Bänke am Ostufer des Rotter Sees

Beschlussentwurf:
Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz beauftragt die Verwaltung die Entwurfsplanung zu finalisieren.

Auswirkungen auf das Klima:
Klimarelevanz: entfällt

Sachdarstellung:
Die Entwurfsplanung für die Neukonzipierung des Rotter Sees wird derzeit finalisiert. Die Eingaben von Anwohnenden und Bürger*innen werden weiterhin im Rahmen der Möglichkeiten berücksichtigt und in die Planungen eingearbeitet. Am Ostufer soll die Rechtssicherheit unter Beachtung der bestehenden Grenzen und Flurstücke hergestellt werden. Ein Artenschutzgutachten ist beauftragt und wird ebenfalls in die Planungen eingearbeitet.

In Vertretung

Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter

Bezug: Integriertes Handlungskonzept IHK Troisdorf

Hier: Planungsentwurf Umgestaltung Rotter See (Im IHK C4)

Bürgerantrag: Reduzierung der Bänke am Ostufer des Rotter Sees

An den Rat der Stadt Troisdorf

Der Bürgermeister

Rathaus, Kölner Str. 176

53840 Troisdorf



Troisdorf, Rotter See 16.01.2024

Karl-Heinz Kemna

Pfälzer Weg 9

53844 Troisdorf

02241-46028

karlheinz@kemnas.net

Bürgerantrag gem. §24 GO NRW an den Rat der Stadt Troisdorf

Reduzierung der Bänke am Ostufer des Rotter Sees

Einleitung

In 1987 wurde unser Baugebiet am Ostufer des Rotter Sees aufgrund eines Architektenwettbewerbs „Kosten- und flächensparendes Bauen unter Berücksichtigung ökologischer Belange“ realisiert. Im Zuge dieser Baumaßnahme wurde auch der Grüngürtel zwischen den privaten Grundstücken und dem Freizeitbereich vom Grünflächenamt der Stadt Troisdorf – in Zusammenarbeit mit den Architekten –, entwickelt und realisiert.

Dies beinhaltete auch die Aufschüttung der Erdwälle, das Anlegen von Biotopen und Rigolen, einrichten von Versorgungswegen zu den Grundstücken, definition von Flora zur Bepflanzung, anlegen von Steinwällen zu den privaten Grundstücken und vieles mehr.

Weiterhin wurde hier auch der Rundweg um den Rotter See geplant und angelegt.

Nun wurde im Zuge des IHK C4 /1/ die Umgestaltung des Grüngürtels am Ostufer geplant gemäß /3/, /4/ und /10/ und durch den Ausschuss /5/ einstimmig beschlossen.

Wie bereits in der Handreichung zur Bürgermeistersprechstunde /5/ dargelegt, gibt es hier erhebliche Diskrepanzen zwischen dem IHK /1/ und der Vorplanung /4/ bezüglich der direkten Anwohner am Ostufer des Rotter Sees.

Antrag

Ich beantrage zu beschließen:

- a) Reduzierung der exorbitant hohen Anzahl von 42 Bänken am 800m Ostufer.

Begründung

Die Begründung zu dem Antragspunkt:

- a) Das Naherholungsgebiet beinhaltet auch auch den gesamten Rundweg um den Rotter See. Dieser ist ca. 2300m lang. Gemäß Vorplanung /4/ und /10/ sollen aber hiervon nur auf ca. 800m Ostuferlänge zweiundvierzig(42) Bänke installiert werden. Das sind 19m pro Bank. Ein Vergleich mit der Fußgängerzohne in Troisdorf kommt auf etwa die gleichen Werte. Bei gleichmäßiger Verteilung über den gesamten Rundweg kommt man hier auf 55m pro Bank das würde für das Ostufer 15 Bänke ausmachen.
- Durch Reduzierung der Anzahl der Bänke auf ein vernünftiges Maß ist es völlig ausreichend, wenn nur die Sitzcken am Rundweg und am Ufer realisiert werden.
- Dies erfordert auch erheblich weniger Rodungen für die geplanten Sichtachsen.
- Weiterhin sind die Bänke am Rundweg implizit Barrierefrei und kühler, da näher am Wasser.

Troisdorf, 16.01.2024

Kemna

Karl-Heinz Kemna

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger/-antrag/-anfrage

• federführendes Dezernat/Amt (Vorlagensteller) II

• sonstige beteiligte Dez./Ämter (Stellungnahme an federführendes Amt)

• folgenden OE's z.K. 13

• Ausschuß/Rat (Schriftführung) Rat /SF RB

Literatur

- /1/ Diverse Papiere des „IHK Integrierten Handlungskonzeptes“, (Im Ratsinformationssystem)
- /2/ Umweltbundesamt „Monitoringbericht 2023 zur Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel“ <https://www.umweltbundesamt.de>
- /3/ Vorlage, DS-Nr. 2023/0553 <https://www.troisdorf.de> (Im Ratsinformationssystem)
- /4/ Vorplanung, Anlage 1 (Im Ratsinformationssystem)
- /5/ „Handreichung zur Bürgermeistersprechstunde vom 15.11.2023“ (Liegt dem Bürgermeister vor)
- /6/ Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz, Troisdorf
- /7/ Ausschussmitglieder CDU 15, SPD 11, Grüne 5, Linke 2, FDP 4, Fraktion 6, Volksabstimmung 2 BUND 1, Integrationsrat 1, GRÜNE Liste 2, Seniorenbeirat 2
- /8/ Abwasserbetrieb Troisdorf <https://www.abwasserbetrieb-troisdorf.de>
- /9/ Planungsbüro pp a | s Pesch Partner Architekten Stadtplaner GmbH, Dortmund
- /10/ Überarbeitete Vorplanung (Im Ratsinformationssystem)

Ausschuss für Umwelt- und
Klimaschutz 10.04.2024

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: II/60.2/Pü

Datum: 22.03.2024

Vorlage, DS-Nr. 2024/0130/1

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Rat	05.03.2024			
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	10.04.2024			

Betreff: Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Herrn Karl-Heinz Kemna vom 16. Januar 2024
hier: Keine Entfernung von Biotopen/Rigolen

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz beauftragt die Verwaltung die Entwurfsplanung zu finalisieren.

Sachdarstellung:

Die Entwurfsplanung für die Neukonzipierung des Rotter Sees wird derzeit finalisiert. Die Eingaben von Anwohnenden und Bürger*innen werden weiterhin im Rahmen der Möglichkeiten berücksichtigt und in die Planungen eingearbeitet. Am Ostufer soll die Rechtssicherheit unter Beachtung der bestehenden Grenzen und Flurstücke hergestellt werden. Ein Artenschutzgutachten ist beauftragt und wird ebenfalls in die Planungen eingearbeitet.

In Vertretung

Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter

Bezug: Integriertes Handlungskonzept IHK Troisdorf

Hier: Planungsentwurf Umgestaltung Rotter See (Im IHK C4)

Bürgerantrag: Keine Entfernung von Biotopen/Rigolen

An den Rat der Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Rathaus, Kölner Str. 176
53840 Troisdorf



Troisdorf, Rotter See 16.01.2024
Karl-Heinz Kemna
Pfälzer Weg 9
53844 Troisdorf
02241-46028
karlheinz@kemnas.net

Bürgerantrag gem. §24 GO NRW an den Rat der Stadt Troisdorf

Keine Entfernung von Biotopen/Rigolen

Einleitung

In 1987 wurde unser Baugebiet am Ostufer des Rotter Sees aufgrund eines Architektenwettbewerbs „Kosten- und flächensparendes Bauen unter Berücksichtigung ökologischer Belange“ realisiert. Im Zuge dieser Baumaßnahme wurde auch der Grüngürtel zwischen den privaten Grundstücken und dem Freizeitbereich vom Grünflächenamt der Stadt Troisdorf – in Zusammenarbeit mit den Architekten -, entwickelt und realisiert.

Dies beinhaltete auch die Aufschüttung der Erdwälle, das Anlegen von Biotopen und Rigolen, einrichten von Versorgungswegen zu den Grundstücken, definition von Flora zur Bepflanzung, anlegen von Steinwällen zu den privaten Grundstücken und vieles mehr.

Weiterhin wurde hier auch der Rundweg um den Rotter See geplant und angelegt.

Nun wurde im Zuge des IHK C4 /1/ die Umgestaltung des Grüngürtels am Ostufer geplant gemäß /3/, /4/ und /10/ und durch den Ausschuss /5/ einstimmig beschlossen.

Wie bereits in der Handreichung zur Bürgermeistersprechstunde /5/ dargelegt, gibt es hier erhebliche Diskrepanzen zwischen dem IHK /1/ und der Vorplanung /4/ bezüglich der direkten Anwohner am Ostufer des Rotter Sees.

Antrag

Ich beantrage zu beschließen:

- a) Keine Entfernungen von vorhandenen Biotopen/Rigolen.

Begründung

Die Begründung zu dem Antragspunkt:

- a) Gemäß der Vorplanung /4/ und /10/ geht ein zusätzlicher Weg im Grüngürtel direkt durch ein Biotop welches dann zugeschüttet werden müsste. In dieses Biotop wird aber das Oberflächenwasser der angrenzenden Gebäude abgeleitet. Dies wird auch gemäß Abwasserbetrieb /8/ ausdrücklich gewünscht. Oberflächenwasser soll Ortsnah verrieselt werden. Gemäß Niederschlagsgefahrenkarte /8/ ist hier auch der Pfälzer Weg betroffen. Im Zuge des Klimawandels /2/ ist es nicht mehr Zeitgemäß hier vorhandene Biotope und Verrieselungsflächen zu entfernen. Es kann nicht sein, dass auf der einen Seite Schottergärten verboten werden und auf der anderen Seite Biotope zugeschüttet werden.

Troisdorf, 16.01.2024

Kemna

Karl-Heinz Kemna

~~Rats / Ausschuss / Bürger / -antrag / -anfrage~~

• federführendes Dezernat/Amt _____
(Vorlagenersteller)

• sonstige beteiligte Dez./Ämter _____
(Stellungnahmen an federführendes Amt)

• folgenden OE's z.K. _____

• Ausschuss/Rat (Schriftführung) _____

II

13

Rat / SF RB

H

Literatur

- /1/ Diverse Papiere des „IHK Integrierten Handlungskonzeptes“, (Im Ratsinformationssystem)
- /2/ Umweltbundesamt „Monitoringbericht 2023 zur Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel“ <https://www.umweltbundesamt.de>
- /3/ Vorlage, DS-Nr. 2023/0553 <https://www.troisdorf.de> (Im Ratsinformationssystem)
- /4/ Vorplanung, Anlage 1 (Im Ratsinformationssystem)
- /5/ „Handreichung zur Bürgermeistersprechstunde vom 15.11.2023“ (Liegt dem Bürgermeister vor)
- /6/ Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz, Troisdorf
- /7/ Ausschussmitglieder CDU 15, SPD 11, Grüne 5, Linke 2, FDP 4, Fraktion 6, Volksabstimmung 2 BUND 1, Integrationsrat 1, GRÜNE Liste 2, Seniorenbeirat 2
- /8/ Abwasserbetrieb Troisdorf <https://www.abwasserbetrieb-troisdorf.de>
- /9/ Planungsbüro pp a | s Pesch Partner Architekten Stadtplaner GmbH, Dortmund
- /10/ Überarbeitete Vorplanung (Im Ratsinformationssystem)

Ausschuss für Umwelt- und
Klimaschutz 10.04.2024

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: II/60.2/Pü

Datum: 20.03.2024

Vorlage, DS-Nr. 2024/0131/1

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Rat	05.03.2024			
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	10.04.2024			

Betreff: Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Herrn Karl-Heinz Kemna vom 16. Januar 2024
hier: Keine zusätzlichen Wege im schmalen Grüngürtel des Rotter Sees

Beschlussentwurf:
Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz beauftragt die Verwaltung die Entwurfsplanung zu finalisieren.

Auswirkungen auf das Klima:
Klimarelevanz: entfällt

Sachdarstellung:
Die Entwurfsplanung für die Neukonzipierung des Rotter Sees wird derzeit finalisiert. Die Eingaben von Anwohnenden und Bürger*innen werden weiterhin im Rahmen der Möglichkeiten berücksichtigt und in die Planungen eingearbeitet. Am Ostufer soll die Rechtssicherheit unter Beachtung der bestehenden Grenzen und Flurstücke hergestellt werden. Ein Artenschutzgutachten ist beauftragt und wird ebenfalls in die Planungen eingearbeitet.

In Vertretung

Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter

Bezug: Integriertes Handlungskonzept IHK Troisdorf

Hier: Planungsentwurf Umgestaltung Rotter See (Im IHK C4)

Bürgerantrag: Keine zusätzlichen Wege im schmalen Grüngürtel des Rotter Sees

An den Rat der Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Rathaus, Kölner Str. 176
53840 Troisdorf



Troisdorf, Rotter See 16.01.2024
Karl-Heinz Kemna
Pfälzer Weg 9
53844 Troisdorf
02241-46028
karlheinz@kemnas.net

Bürgerantrag gem. §24 GO NRW an den Rat der Stadt Troisdorf

Keine zusätzlichen Wege im schmalen Grüngürtel des Rotter Sees

Einleitung

In 1987 wurde unser Baugebiet am Ostufer des Rotter Sees aufgrund eines Architektenwettbewerbs „Kosten- und flächensparendes Bauen unter Berücksichtigung ökologischer Belange“ realisiert. Im Zuge dieser Baumaßnahme wurde auch der Grüngürtel zwischen den privaten Grundstücken und dem Freizeitbereich vom Grünflächenamt der Stadt Troisdorf – in Zusammenarbeit mit den Architekten -, entwickelt und realisiert.

Dies beinhaltete auch die Aufschüttung der Erdwälle, das Anlegen von Biotopen und Rigolen, einrichten von Versorgungswegen zu den Grundstücken, definition von Flora zur Bepflanzung, anlegen von Steinwällen zu den privaten Grundstücken und vieles mehr.

Weiterhin wurde hier auch der Rundweg um den Rotter See geplant und angelegt.

Nun wurde im Zuge des IHK C4 /1/ die Umgestaltung des Grüngürtels am Ostufer geplant gemäß /3/, /4/ und /10/ und durch den Ausschuss /5/ einstimmig beschlossen.

Wie bereits in der Handreichung zur Bürgermeistersprechstunde /5/ dargelegt, gibt es hier erhebliche Diskrepanzen zwischen dem IHK /1/ und der Vorplanung /4/ bezüglich der direkten Anwohner am Ostufer des Rotter Sees.

Antrag

Ich beantrage zu beschließen:

- a) Keine zusätzlichen Wege im schmalen Grüngürtel am Ostufer des Rotter Sees.

Begründung

Die Begründung zu dem Antragspunkt:

- a) Der Grüngürtel am Ostufer ist sehr schmal und beinhaltet bereits einen völlig ausreichenden Rundweg um den Rotter See. Dieser Rundweg hat bereits drei(3) barrierefreie Zugänge. Gemäß Vorplanung /4/ und /10/ besteht zwischen dem vorhandenen Rundweg und den geplanten zusätzlichen Wegen im Grüngürtel ein Höhenunterschied von 2,5m, wodurch diese Wege nicht Barrierefrei sind.

Wie bereits im IHK C4 /1/ erkannt, besteht hier erhebliches Konfliktpotenzial zwischen den Besuchern und den direkten Anwohnern welches gelöst werden muß.

Die Lösung dieses Problems kann nicht darin bestehen, dass der Freizeitbereich noch näher an die Wohnbebauung - durch zusätzliche Wege, Aufenthaltsbereiche und hohe Anzahl von Bänken – heranrückt.

Es gibt hier weiterhin ein Sicherheitsproblem für die Anwohner, da alle Grundstücke gemäß damaliger Absprache mit dem Grünflächenamt keine Zäune gesetzt haben.

Troisdorf, 16.01.2024

Kemna

Karl-Heinz Kemna

~~Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/-anfrage~~ II

• federführendes Dezernat/Amt 60
(Vorlagenersteller)

• sonstige beteiligte Dez./Ämter _____
(Befragungnahme an federführendes Amt)

• In anderen OE's z.K. 13

• Ausschuss Rat / SF RB

Literatur

- /1/ Diverse Papiere des „IHK Integrierten Handlungskonzeptes“, (Im Ratsinformationssystem)
- /2/ Umweltbundesamt „Monitoringbericht 2023 zur Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel“ <https://www.umweltbundesamt.de>
- /3/ Vorlage, DS-Nr. 2023/0553 <https://www.troisdorf.de> (Im Ratsinformationssystem)
- /4/ Vorplanung, Anlage 1 (Im Ratsinformationssystem)
- /5/ „Handreichung zur Bürgermeistersprechstunde vom 15.11.2023“ (Liegt dem Bürgermeister vor)
- /6/ Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz, Troisdorf
- /7/ Ausschussmitglieder CDU 15, SPD 11, Grüne 5, Linke 2, FDP 4, Fraktion 6, Volksabstimmung 2
BUND 1, Integrationsrat 1, GRÜNE Liste 2, Seniorenbeirat 2
- /8/ Abwasserbetrieb Troisdorf <https://www.abwasserbetrieb-troisdorf.de>
- /9/ Planungsbüro pp a | s Pesch Partner Architekten Stadtplaner GmbH, Dortmund
- /10/ Überarbeitete Vorplanung (Im Ratsinformationssystem)

Ausschuss für Umwelt- und
Klimaschutz 10.04.2024

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: II/60.1/MNF

Datum: 19.03.2024

Mitteilungsvorlage, DS-Nr. 2023/0658/2

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	17.01.2024			
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	10.04.2024			

Betreff: Externe Vergabe der Bewirtschaftung des Förderprogramms "Klimaschutz und Klimafolgenanpassung"

hier: Antrag GRÜNE Fraktion vom 07. August 2023

Mitteilungstext:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz nimmt das Prüfergebnis der Verwaltung zur Kenntnis.

Nach eingehender Prüfung der Vor- und Nachteile ist eine externe Vergabe der Bewirtschaftung des Förderprogramms nicht zielführend. Die Förderrichtlinie ist öffentlich-rechtlich ausgestaltet, ein großer Teil des Verfahrens muss als hoheitliche Aufgabe über die Stadt selbst erfolgen. So muss insbesondere die Bewilligung bzw. Ablehnung, die Auszahlungen aber auch eine mögliche Rückforderung öffentlich-rechtlich durchgesetzt werden. Dies hat den Vorteil, dass bei einer Rückforderung kein aufwändiges zivilgerichtliches Verfahren zur Betreibung der Forderung durchzuführen ist, sondern durch die Stadtkasse selbst vollzogen werden kann. Zudem liegen die zusätzlichen Kosten einer externen Vergabe höher als bei einer internen Erledigung der Aufgabe.

Weiterhin erfordern insbesondere die inhaltlichen Prüfungen der Anträge interne Berechtigungen wie Kataster, Auflagen in Bebauungsplänen, Wasser- und Denkmalschutz, Eigentumsverhältnisse etc., die bei der Stadt liegen. Ein*e externe*r Dienstleister*in könnte somit nur einen Teil der Aufgaben übernehmen. Dies ist aber nur in enger Kooperation und unter Herausgabe aller das Förderprogramm bezogenen Daten möglich, da andernfalls Doppelförderungen entstehen und die Überschreitung von Maximalbeträgen übersehen werden könnten.

Auch müssen sonstige Schwierigkeiten im Bewilligungsverfahren mit dem/der Antragssteller*in über die Stadt abgewickelt werden. Eine doppelte Prüfung der Anträge und Bescheide ginge mit dieser Vorgehensweise einher.

Eine vollständige Abwicklung durch die Stadt hätte neben der rechtlichen Notwendigkeit weiter den Vorteil, dass das Antragsverfahren mit dem/der Bürger*in ortsnahe und aus einer Hand durchgeführt werden könnte.

Letztlich wäre auch eine Bewerbung des Förderprogramms von städtischer Seite nicht in dem Maße möglich, wie es bei interner Bearbeitung der Fall wäre.

Die Verwaltung wird die Personalbemessung im Zuge der Überarbeitung der

Förderrichtlinie entsprechend nachsteuern.

In Vertretung

Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter

Ausschuss für Umwelt- und
Klimaschutz 10.04.2024



Herrn Bürgermeister
Alexander Biber

im Hause



07.08.2023

HFA 22.08.2023

Hier: Aufnahme eines Tagesordnungspunktes

2023022

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten um Aufnahme des nachfolgenden Antrages in die Tagesordnung der o.g. Sitzung:

Externe Vergabe der Bewirtschaftung des Förderprogramms „Klimaschutz und Klimafolgenanpassung“

Beschlussentwurf:

Die Verwaltung prüft die Vergabe der Bewirtschaftung des obigen Förderprogramms an externe Dritte. Sofern die Verwaltung zu einem positiven Ergebnis kommt, wird sie beauftragt umgehend eine Ausschreibung zur Vergabe umzusetzen.

Begründung:

Die Verwaltung kämpft mit wegbrechendem Fachpersonal. Aus Sicht der GRÜNEN Fraktion ist es daher sinnvoll externe Dritte in die Sachbearbeitung verstärkt einzubinden und die Bewirtschaftung des Förderprogrammes mit fester Aufgabenbeschreibung zu vergeben.

Freundliche Grüße

Th. Möws

Thomas Möws

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage

• federführendes Dezernat/Amt (Vorlagenersteller) II

• sonstige beteiligte Dez./Ämter (Stellungnahme an federführendes Amt) _____

• folgenden OE's z.K. 13 102

• Ausschuss/Rat (Schriftführung) Haupt-u. FA/ SF RP

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: Co-DezII/68

Datum: 06.02.2024

Anfrage, DS-Nr. 2024/0176

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz				

Betreff: Anfrage der Fraktion Die Linke vom 22.01.2024

Sachdarstellung:

Die tägliche Entsorgungsmenge der Mülleimer in Troisdorf, die mit drei Spezialfahrzeugen abgewickelt wird, beträgt je nach Witterung und Jahreszeit zwischen 600kg und 1000kg.

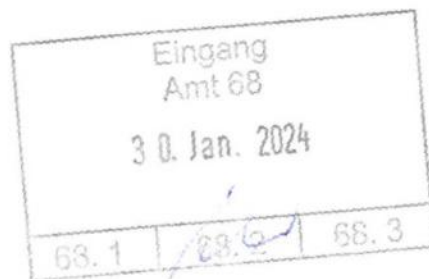
Im Durchschnitt ergibt das einen monatlichen Entsorgungsumfang von 12-20 to.

Signifikante Unterschiede der monatlich anfallenden Müllmengen können schwerlich festgestellt werden, da die Zwischenlagerung des Mülls gemeinsam mit dem anfallenden „Wilden Müll“ gesammelt wird, bevor letztendlich entsorgt wird.

Die Frequentierung der Mülleimer hängt stark von der Jahreszeit und der Witterung ab. Die Frequentierung der Mülleimer, beispielsweise in der Fußgängerzone, ist natürlich höher als in Randgebieten.

Im Auftrag

Thomas Schirmacher
Co-Dez II



TOP-Nr.: Ö 17.1



Die Linke Fraktion im Rat der Stadt Troisdorf
Kölner Str. 176, 53840 Troisdorf

Stadt Troisdorf
An den Bürgermeister
Kölner Str. 176
53840 Troisdorf



Die Linke Fraktion im Rat
der Stadt Troisdorf

Fraktionsvorsitzender
Sven Schlesiger
Kölner Str. 176
53840 Troisdorf

Telefon: 02241 900789
sven.schlesiger@dielinke-
troisdorf.de
www.dielinke-troisdorf.de

VR-Bank Rhein Sieg eG
DE18370695201600934011
GENODE1RST

Troisdorf, der 22.01.2024

Anfrage an den Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz zur Müllmenge in Troisdorf

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Wir bitten um Beantwortung folgender Fragen zum nächsten Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz

1. Wie ist der Aktuelle Stand der Müllentsorgung an öffentlichen Mülleimern in der Troisdorfer Innenstadt? Welche Mengen werden dort geleert in einem Zeitraum von einem Monat?
2. Welche Mengen von Müll werden über einen Monat im gesamten Stadtgebiet gesammelt?
3. Gibt es Signifikante Unterschiede bei der Müllmengen in einzelnen Monaten?
4. Gibt es Mülleimer die besonders hoch frequentiert werden?

Mit freundlichen Grüßen,

Sven Schlesiger

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage

- federführendes Dezernat/Amt (Vorlagensteller) 11/60
- sonstige beteiligte Dez./Ämter (Stellungnahme an federführendes Amt) 23/01
- folgenden OE's z.K. 11/60
- Ausschuss/Rat (Schriftführung) 11/60

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: Co-II/26

Datum: 25.01.2024

Anfrage, DS-Nr. 2024/0139

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	10.04.2024			

Betreff: Solarpanele auf städtischen Gebäuden
hier: Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 22. Janaur 2024

Sachdarstellung:

Die Verwaltung beantwortet die Anfrage „Solarpanele auf städtischen Gebäuden in Troisdorf“ der Fraktion „Die Linke Fraktion“ vom 22.01.2024 wie folgt:

Es befinden sich auf 31 städtischen Gebäuden Solarstromanlagen (siehe Anhang). Davon sind insgesamt 7 Anlagen in städtischem Eigentum, 10 Solarstromanlagen auf städtischen Kitas sind zur Reduzierung des Strombezugs gepachtet, sowie insgesamt 14 Anlagen auf verpachteten städtischen Dachflächen.

Die restlichen städtischen Gebäude besitzen keine Solarstromanlagen (siehe Anhang).

Im Zuge der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel werden in den Jahren 2024 und 2025 weitere Gebäude, nach Prüfung der bau- und anlagentechnischen Voraussetzungen und einer geringen Amortisationszeit mit Solarstromanlagen ausgestattet.

Die Dachfläche der Grundschule Schlossstraße ist verpachtet und besitzt sowohl auf dem Schulgebäude, als auch auf der Sporthalle bereits eine Solarstromanlage. Im Bereich der Schulgebäude erhält aktuell der Neubau der Gesamtschule Sieglar eine Solarstromanlage um den Eigenstrombedarf zu decken.

Bei der Anschaffung neuer Solarstrommodule liegt kein Fokus auf europäischen (deutschen) Herstellern.

In Vertretung

Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter

Ausschuss für Umwelt- und
Klimaschutz 10.04.2024

Die Linke Fraktion im Rat der Stadt Troisdorf
Kölner Str. 176, 53840 Troisdorf

Stadt Troisdorf
An den Bürgermeister
Kölner Str. 176
53840 Troisdorf



Die Linke Fraktion im Rat
der Stadt Troisdorf

Fraktionsvorsitzender
Sven Schlesiger
Kölner Str. 176
53840 Troisdorf

Telefon: 02241 900789
sven.schlesiger@dielinke-
troisdorf.de
www.dielinke-troisdorf.de

VR-Bank Rhein Sieg eG
DE18370695201600934011
GENODE1RST

Troisdorf, der 22.01.2024

Anfrage an den Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz zu Solarpanelen auf städtischen Gebäuden in Troisdorf

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

1. Auf welchen städtischen Gebäuden, auf die die Stadt Zugriff hat, befinden sich Solarpanelen?
2. Auf welchen befinden sich diese nicht?
3. Wann werden die fehlenden Gebäude mit Solarpanelen ausgestattet?
4. Auf welchen Schulen sind Solarpanelen angebracht und wann werden die fehlenden nachgerüstet (z.B.: Schlossstraße)?
5. Gibt es Bestrebungen, bei der Anschaffung neuer Solarpanelen auf europäische (deutsche) Hersteller vorrangig zuzugreifen?

Mit freundlichen Grüßen,

Sven Schlesiger

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/-anfrage

• federführendes Dezernat/Amt
(Vorlegenersteller)

• sonstige beteiligte Dez./Ämter
(Stellungnahme an federführendes Amt)

• folgenden OE's z.K.

• Ausschuss/Rat (Schriftführung)

Nur mit Links: Sozial. Gerecht. Friedlich.

Städtisch genutzte Gebäude											
Nummer	Gebäudebezeichnung	Bauwerkzuordnung nach VDI 3807	Standort				Baujahr	Dach	Ist-Zustand Solar	Anmerkungen	
Anzahl			PLZ	Ort	Straße	Nr.			Solarendung	Photovoltaik	Solarreservat
92											
1	Gesamtschule am Bergeracker Oberlar	411000 - Gesamtschulen	53842	Troisdorf-Oberlar	Am Bergeracker	31	1976	Dachform			
1	Sporthalle GES Am Bergeracker	511300 - Turn- und Sporthallen 2000-3000	53842	Troisdorf-Oberlar	Am Bergeracker	31	1976	Flachdach			
2	Friedhofshalle Spich	970000 - Friedhof - Friedhofsanlagen	53842	Troisdorf-Spich	Am Friedhof	9	1955	Satteldach			
3	Kita am Krausacker	441000 - Kindertagesstätten	53844	Troisdorf-Berghelm	Am Krausacker	2	2002	Flachdach / Pultdach			
5	Stadtteilteam Jugendamt Troisdorf-Mitte	130000 - Verwaltungsgebäude	53840	Troisdorf-Mitte	Am Wasserwerk/Maienstr.	20		Flachdach			
6	Grundschule u. Trogata Asselbachstraße	412000 - Grundschulen	53842	Troisdorf-Spich	Asselbachstr.	40	1963	Flachdach			
6	Sporthalle Asselbachstraße	511200 - Turn- und Sporthallen 1000-2000	53842	Troisdorf-Spich	Asselbachstr.	40	2008	Flachdach/Tonnendach	Solarstrom	Städtische Anlage u. Dachfläche verpachtet.	
7	Kita Astrid-Lindgren-Straße	441000 - Kindertagesstätten	53844	Troisdorf-Berghelm	Astrid-Lindgren-Straße	4	2017	Flachdach			
8	Feuerwehr Gerätehaus Kriegsdorf	776100 - Feuerwehren, Freiwillige	53844	Troisdorf-Kriegsdorf	Birklestr.	54	1957	Satteldach			
9	Kita Bismarckplatz	441000 - Kindertagesstätten	53842	Troisdorf-West	Bismarckplatz	1	1912	Walmdach			
10	Grundschule Blücherstraße	412000 - Grundschulen	53842	Troisdorf-West	Blücherstr.	42	1957	Walmdach			
10	Turnhalle Mozartstraße	511100 - Turn- und Sporthallen < 1000	53842	Troisdorf-West	Mozartstr.	1	1953	Flachdach			
11	Bauhof	774000 - Bauhöfe	53842	Troisdorf-Oberlar	Bonner Str.	56		Satteldach			
12	Burg Wissem Herrenhaus	912000 - Ausstellungsgebäude	53840	Troisdorf-Mitte	Burgallee	1	1840	Walmdach			
12	Burg Wissem Remise	914000 - Veranstaltungsgebäude	53840	Troisdorf-Mitte	Burgallee	2	1992	Satteldach			
12	Burg Wissem Museum-Restour	912100 - Museen	53840	Troisdorf-Mitte	Burgallee	3	2008	Satteldach	Solarstrom	Städtische Anlage	
13	Kita Curieweg 1	441000 - Kindertagesstätten	53840	Troisdorf-Friedrich-Wilhelms-Hütte	Curieweg	1		Flachdach			
13	Kita Curieweg 3	441000 - Kindertagesstätten	53840	Troisdorf-Friedrich-Wilhelms-Hütte	Curieweg	3		Flachdach			
13	Kita Edisonplatz	441000 - Kindertagesstätten	53840	Troisdorf-Friedrich-Wilhelms-Hütte	Edisonplatz	8		Flachdach			
14	Kita Dämillerstraße	441000 - Kindertagesstätten	53840	Troisdorf-Friedrich-Wilhelms-Hütte	Daimlerstr.	33	1988	Flachdach	Solarstrom	Gepachtete Anlage	
15	Feuerwehr Gerätehaus Berghelm neu	776100 - Feuerwehren, Freiwillige	53844	Troisdorf-Berghelm	Die Große Heerstr.	2	2020	Flachdach			
16	Grundschule Dorfstraße Müllekoven	412000 - Grundschulen	53844	Troisdorf-Müllekoven	Dorfstr.	51	1913	Walmdach			
16	Mehrzweckhalle Müllekoven	513000 - Mehrzweckhallen	53844	Troisdorf-Müllekoven	Dorfstr.	53	1988	Satteldach			
17	Gymnasium Heinrich Böll	415000 - Gymnasien	53844	Troisdorf-Sieglar	Edith-Stein-Str.	15	1967	Flachdach	Solarstrom	Dachfläche verpachtet	
18	Gesamtschule Sieglar	411000 - Gesamtschulen	53844	Troisdorf-Sieglar	Edith-Stein-Str.	20	1974	Flachdach			
18	3-fach Sporthalle Edith-Stein-Straße	511300 - Turn- und Sporthallen 2000-3000	53844	Troisdorf-Sieglar	Edith-Stein-Str.	20	1975	Flachdach			
18	Sporthalle 4 Edith-Stein-Straße	511100 - Turn- und Sporthallen < 1000	53844	Troisdorf-Sieglar	Edith-Stein-Str.	20	1975	Flachdach			
18	Sporthalle 5 Edith-Stein-Straße	511100 - Turn- und Sporthallen < 1000	53844	Troisdorf-Sieglar	Edith-Stein-Str.	20	1981	Flachdach			
19	Sportheim Edith-Stein-Straße	533000 - Sportheime	53844	Troisdorf-Sieglar	Edith-Stein-Str.	19	1975	Flachdach			
20	Bürgerhaus Sieglar, Saal zur Küz	914410 - Bürgersäle/Festsäle	53844	Troisdorf-Sieglar	Eintrachtstr.	1	1880	Flachdach/Satteldach			
20	Bürgerhaus Sieglar, Gaststätte zur Küz	651000 - Gaststätten	53844	Troisdorf-Sieglar	Larstr.	168	1952	Satteldach			
20	Bürgerhaus Sieglar Neubau	914410 - Bürgersäle/Festsäle	53844	Troisdorf-Sieglar	Larstr.	170	2022	Flachdach			
21	Kita Evrystraße	441000 - Kindertagesstätten	53844	Troisdorf-Rotter-See	Evrystr.	1	1992	Walmdach			
22	Kita Flachtenstraße	441000 - Kindertagesstätten	53844	Troisdorf-Sieglar	Flachtenstr.	1	1974	Flachdach	Solarstrom	Gepachtete Anlage	
23	Begegnungsstätte/Altentagesstätte Altenrath	642000 - Altentagesstätten, Altenzentren	53842	Troisdorf-Altenrath	Guthafenstr.	29	1974	Flachdach			
24	Friedhofshalle Berghelm	970000 - Friedhof - Friedhofsanlagen	53844	Troisdorf-Berghelm	Friedhofstr.	9	1955	Walmdach			
25	Siegausenschule Glockenstraße Berghelm	412000 - Grundschulen	53844	Troisdorf-Berghelm	Glockenstr.	64	1959	Flachdach/Satteldach	Solarstrom	Dachfläche verpachtet	
25	Siegausenschule Mehrzweckhalle Berghelm	513000 - Mehrzweckhallen	53844	Troisdorf-Berghelm	Glockenstr.	66	2003	Flachdach			
26	Grundschule u. Trogata Heerstraße	412000 - Grundschulen	53840	Troisdorf-Mitte	Heerstr.	1	1965	Satteldach	Solarstrom	Dachfläche verpachtet	
26	Turnhalle Heerstraße	511100 - Turn- und Sporthallen < 1000	53840	Troisdorf-Mitte	Heerstr.	1	1977	Flachdach			
27	Friedhofshalle Waldfriedhof Troisdorf Mitte	970000 - Friedhof - Friedhofsanlagen	53840	Troisdorf-Mitte	Heerstr.	17		Satteldach			
28	Feuerwehr Gerätehaus Altenrath neu	776100 - Feuerwehren, Freiwillige	53842	Troisdorf-Altenrath	Heidegraben	40	2021	Flachdach			
29	Realschule am Heimbach	414000 - Realschulen	53840	Troisdorf-Mitte	Heimbachstr.	10	1956	Flachdach/Walmdach	Solarstrom	Dachfläche verpachtet	
30	Mehrzweckhalle Helmholtzstraße Friedrich Wilhelmshütte	513000 - Mehrzweckhallen	53840	Troisdorf-Friedrich-Wilhelms-Hütte	Helmholtzstr.	5	1989	Flachdach/Tonnendach			
31	Friedhofshalle Eschmar	970000 - Friedhof - Friedhofsanlagen	53844	Troisdorf-Eschmar	Holbeinstr.						
32	Fördergruppe Im Laach	640000 - Betreuungseinrichtungen	53840	Troisdorf-Mitte	Im Laach	7,9	2007	Satteldach			
33	Unterkunft Asyl im Laach/Volkshochschule	628000 - Wohnheime - Asylanten	53840	Troisdorf-Mitte	Im Laach	9a	1967	Flachdach	Solarstrom	Dachfläche verpachtet	
34	Kita Julius-Leber-Straße	441000 - Kindertagesstätten	53840	Troisdorf-Mitte	Julius-Leber-Str.	8	1974	Flachdach	Solarstrom	Gepachtete Anlage	
35	Grundschule Turnhalle Kettelerstraße Sieglar	412000 - Grundschulen	53844	Troisdorf-Sieglar	Kettelerstr.	9	1963	Flachdach			
35	Trogata u. Sporthalle Kettelerstraße Sieglar	412000 - Grundschulen	53844	Troisdorf-Sieglar	Kettelerstr.	9	1963	Flachdach	Solarstrom	Dachfläche verpachtet	
36	Förderschule DonBosco	419100 - Schulen - Förderschulen	53844	Troisdorf-Sieglar	Kettelerstr.	11	1964	Flachdach	Solarstrom	Dachfläche verpachtet	
37	Rathaus	130000 - Verwaltungsgebäude	53840	Troisdorf-Mitte	Köln Str.	176	1979	Flachdach			
38	Stadthalle Troisdorf	914400 - Stadthallen/Saalbauten	53840	Troisdorf-Mitte	Köln Str.	167	2012	Flachdach/Satteldach	Solarstrom	Gepachtete Anlage	
39	Grundschule Kriegsdorfer Straße	412000 - Grundschulen	53842	Troisdorf-Spich	Kriegsdorfer Str.	48	1975	Flachdach	Solarstrom	Dachfläche verpachtet	
39	Sporthalle Kriegsdorfer Straße	511100 - Turn- und Sporthallen < 1000	53842	Troisdorf-Spich	Kriegsdorfer Str.	48	1975	Flachdach			
39	Trogata Kriegsdorfer Straße	412000 - Grundschulen	53842	Troisdorf-Spich	Kriegsdorfer Str.	48	2007	Satteldach			
40	Kita Kriegsdorfer Straße	441000 - Kindertagesstätten	53842	Troisdorf-Spich	Kriegsdorfer Str.	26	1972	Flachdach	Solarstrom	Gepachtete Anlage	
41	Sportheim Kurt-Schumacherstraße	533000 - Sportheime	53840	Troisdorf-Friedrich-Wilhelms-Hütte	Kurt-Schumacher-Str.	11	1972	Flachdach			
42	Abenteuerspielplatz u. Jugendzentrum Friedrich-Wilhelms-Hütte	643000 Jugendzentren	53840	Troisdorf-Friedrich-Wilhelms-Hütte	Lahnstr.	16		Satteldach			
43	Stadtteilhaus Friedrich-Wilhelms-Hütte	130000 - Verwaltungsgebäude	53840	Troisdorf-Friedrich-Wilhelms-Hütte	Lahnstr.	18	1989	Flachdach			
44	Kita Lambertsstraße Müllekoven	441000 - Kindertagesstätten	53844	Troisdorf-Müllekoven	Lambertusstr.	32	1973	Pultdach	Solarstrom	städtische Anlage	
45	Feuerwehr Gerätehaus Müllekoven	776100 - Feuerwehren, Freiwillige	53844	Troisdorf-Müllekoven	Lambertusstr.	65	1955	Satteldach			
46	Feuerwehr Gerätehaus Oberlar	776100 - Feuerwehren, Freiwillige	53842	Troisdorf-Oberlar	Landgrafenstr.	54	1961	Satteldach			
47	Feuerwehr Hauptwache Troisdorf	776200 - Feuerwachen	53844	Troisdorf-Sieglar	Larstr.	2	1976/2010	Flachdach			
48	Hauptschule Lohmarer Straße	413000 - Hauptschulen	53840	Troisdorf-Mitte	Lohmarer Str.	33	1956	Satteldach	Solarstrom	Städtische Anlage u. Dachfläche verpachtet.	
48	Fördergruppe Lohmarer Straße	640000 - Betreuungseinrichtungen	53840	Troisdorf-Mitte	Lohmarer Str.	37	1956	Satteldach			
48	Rundsporthalle Lohmarer Straße	511300 - Turn- und Sporthallen 2000-3000	53840	Troisdorf-Mitte	Eisenplatz	1	1969	Flachdach			
49	Feuerwehrgerätehaus Spich	776100 - Feuerwehren, Freiwillige	53842	Troisdorf-Spich	Lülsdorfer Str.	14	2008	Flachdach	Solarstrom	städtische Anlage	
50	Janosch Grundschule Magdalenenstraße	412000 - Grundschulen	53842	Troisdorf-Oberlar	Magdalenenstr.	12a	1954	Satteldach			
50	Trogata Janosch Grundschule Magdalenenstraße	412000 - Grundschulen	53842	Troisdorf-Oberlar	Magdalenenstr.	12b	2007	Flachdach			
51	Turnhalle Janosch Grundschule	511100 - Turn- und Sporthallen < 1000	53842	Troisdorf-Oberlar	Beuthener Str.	15	1971	Flachdach			
52	Jugendgruppe Magdalenenstraße	620000 - Wohnheime	53842	Troisdorf-Oberlar	Magdalenenstr.	14	1963	Satteldach			
53	Kita Magdalenenstraße	441000 - Kindertagesstätten	53842	Troisdorf-Oberlar	Magdalenenstr.	38	1972	Flachdach	Solarstrom	Gepachtete Anlage	
54	Friedhofshalle Oberlar	970000 - Friedhof - Friedhofsanlagen	53842	Troisdorf-Oberlar	Magdalenenstr.	41	1949	Satteldach			
55	Jugendamt Stadt Troisdorf	130000 - Verwaltungsgebäude	53844	Troisdorf-Sieglar	Marktplatz	19	1980	Satteldach			
56	Turnhalle Markussstraße Berghelm	511100 - Turn- und Sporthallen < 1000	53844	Troisdorf-Berghelm	Markusstr.	40		Flachdach			
57	Kita Markussstraße Berghelm	441000 - Kindertagesstätten	53844	Troisdorf-Berghelm	Markusstr.	38	1992	Flachdach/Satteldach			
58	Grundschule Matthias-Langen-Straße	412000 - Grundschulen	53840	Troisdorf-Mitte	Matthias-Langen-Straße	9	1973	Flachdach			
58	Sporthalle Matthias-Langen-Straße	511100 - Turn- und Sporthallen < 1000	53840	Troisdorf-Mitte	Matthias-Langen-Straße	9	1973	Flachdach			
59	Feuerwehr Gerätehaus Friedrich-Wilhelms-Hütte	776100 - Feuerwehren, Freiwillige	53840	Troisdorf-Friedrich-Wilhelms-Hütte	Mendener Str.	39		Flachdach			
60	Feuerwehr Mitte	776100 - Feuerwehren, Freiwillige	53840	Troisdorf-Mitte	Mülheimer Str.	26		Flachdach			
61	Kita Niederkasseler Straße	441000 - Kindertagesstätten	53842	Troisdorf-Spich	Niederkasseler Str.	12	1930	Satteldach			
62	Stadtteilteam Jugendamt Troisdorf-Spich	643000 Jugendzentren	53842	Troisdorf-Spich	Niederkasseler Str.	12 b/c	2003	Satteldach			
63	Kita Rathausstraße	441000 - Kindertagesstätten	53844	Troisdorf-Sieglar	Rathausstr.	21	1937/1995	Mansarddach/Flachdach	Solarstrom	Gepachtete Anlage	
64	Kita Ravensberger Weg	441000 - Kindertagesstätten	53840	Troisdorf-Mitte	Ravensberger Weg	10	2011	Flachdach			
65	Kita Reichensteinstraße, Gebäude	441000 - Kindertagesstätten	53844	Troisdorf-Kriegsdorf	Reichensteinstr.	53	1973	Flachdach/Satteldach	Solarstrom	Gepachtete Anlage	
65	Kita Reichensteinstraße, Container	441000 - Kindertagesstätten	53844	Troisdorf-Kriegsdorf	Reichensteinstr.	53	2001	Flachdach			
66	Friedhofshalle Kriegsdorf	970000 - Friedhof - Friedhofsanlagen	53844	Troisdorf-Kriegsdorf	Reichensteinstr.	51		Satteldach			

TOP-Nr.: Ö 17.2

67	Grundschule Rheinstraße Eschmar	412000 - Grundschulen	53844	Troisdorf-Eschmar	Rheinstr.	55	1960	Flachdach/Satteldach		
67	Sporthalle Grundschule Rheinstraße	511100 - Turn- und Sporthallen < 1000	53844	Troisdorf-Eschmar	Rheinstr.	55	1981	Satteldach		
67	Feuerwehr Gerätehaus Eschmar	776100 - Feuerwehren, Freiwillige	53844	Troisdorf-Eschmar	Braschosweg	3	1993	Satteldach		
68	Kita Robert Müller Platz	441000 - Kindertagesstätten	53840	Troisdorf-Friedrich-Wilhelms-Hütte	Robert-Müller-Platz	3	1913	Walmdach		
69	Turnhalle Römerplatz	511100 - Turn- und Sporthallen < 1000	53840	Troisdorf-Mitte	Römerplatz	4	1973	Flachdach		
70	Musikschule Römerstraße	451400 - Musikschulen	53840	Troisdorf-Mitte	Römerstr.	61	1935	Walmdach		
71	Grundschule Roncallistraße	412000 - Grundschulen	53840	Troisdorf-Friedrich-Wilhelms-Hütte	Roncallistr.	26	1969	Flachdach/Satteldach	Solarstrom	Dachfläche verpachtet
71	Sporthalle Roncallistraße	511200 - Turn- und Sporthallen 1000-2000	53840	Troisdorf-Friedrich-Wilhelms-Hütte	Roncallistr.	26	1969	Flachdach		
72	Friedhofshalle Friedrich-Wilhelms-Hütte	970000 - Friedhof - Friedhofsanlagen	53840	Troisdorf-Friedrich-Wilhelms-Hütte	Roncallistr.	79		Flachdach		
73	Mehrzweckhalle Altenrath	513000 - Mehrzweckhallen	53842	Troisdorf-Altenrath	Rübkamp	2	1955/1989	Satteldach		
74	Jugendzentrum Altenrath	643000 Jugendzentren	53842	Troisdorf-Altenrath	Rübkamp	2a		Satteldach		
75	Kita Rübkamp	441000 - Kindertagesstätten	53842	Troisdorf-Altenrath	Rübkamp	6	1991	Satteldach		
76	Feuerwehr Gerätehaus Altenrath alt	776100 - Feuerwehren, Freiwillige	53842	Troisdorf-Altenrath	Rübkamp	7	1955	Satteldach		
77	Erziehungsberatement Scharnhorststr.	130000 - Verwaltungsgebäude	53842	Troisdorf-West	Scharnhorststr.	8	1928	Satteldach		
78	Grundschule Schlossstraße	412000 - Grundschulen	53840	Troisdorf-Mitte	Schloßstr.	8	1961	Flachdach	Solarstrom	Dachfläche verpachtet
78	Turnhalle Annonisweg / GS Schloßstr.	511100 - Turn- und Sporthallen < 1000	53840	Troisdorf-Mitte	Annonisweg	3	1954	Satteldach	Solarstrom	Dachfläche verpachtet
79	Kita Schmelzer Weg	441000 - Kindertagesstätten	53844	Troisdorf-Sieglar	Schmelzer Weg	13		Flachdach		
80	Kita Schneewittchenweg	441000 - Kindertagesstätten	53842	Troisdorf-Oberlar	Schneewittchenweg	14	1977	Flachdach	Solarstrom	Gepachtete Anlage
81	Feuerwehr Gerätehaus Berghheim alt	776100 - Feuerwehren, Freiwillige	53844	Troisdorf-Berghheim	Siegrstr.	2	1961	Satteldach		
82	Kita Spillbahnstraße	441000 - Kindertagesstätten	53844	Troisdorf-Eschmar	Spillbahnstr.	20	1988	Flachdach/Walmdach	Solarstrom	Gepachtete Anlage
83	Friedhofshalle Sieglar	970000 - Friedhof - Friedhofsanlagen	53844	Troisdorf-Sieglar	Steinstr.	20a	1955	Walmdach		
84	Aggerstadion	533000 - Sporthome	53840	Troisdorf-Mitte	Taubengasse	201	1980	Flachdach	Solarstrom	Dachfläche verpachtet
84	Sporthome Aggerstation	533000 - Sporthome	53840	Troisdorf-Mitte	Taubengasse	203	1976	Flachdach	Solarthermie	städtische Anlage
85	Jugendzentrum Berghheim	643000 Jugendzentren	53844	Troisdorf-Berghheim	Theodor-Körner-Str.	3	2007	Flachdach		
87	Friedhofshalle Parkfriedhof Eschmar	970000 - Friedhof - Friedhofsanlagen	53844	Troisdorf-Eschmar	Vorgebirgssblick	47	1968	Flachdach/Satteldach		
88	Bürgerhaus Spich	914410 - Bürgersäle/Festsäle	53842	Troisdorf-Spich	Waldstr.	35	1980	Flachdach/Pultdach		
89	Sportpark Oberlar	511200 - Turn- und Sporthallen 1000-2000	53842	Troisdorf-Oberlar	Wim-Nöbel-Str.	2	2013	Flachdach		
90	Gymnasium zum Altenforst	415000 - Gymnasien	53840	Troisdorf-Mitte	Zum Altenforst	10	1965/1980	Flachdach		
90	Gymnasium zum Altenforst Aula	653000 - Mensen	53840	Troisdorf-Mitte	Zum Altenforst	10	2009	Flachdach		
90	Sporthalle Gymnasium zum Altenforst	511400 - Turn- und Sporthallen > 3000	53840	Troisdorf-Mitte	Zum Altenforst	12a	1963/1998	Flachdach		
91	Kita Zum Altenforst	441000 - Kindertagesstätten	53840	Troisdorf-Mitte	Zum Altenforst	15	1969	Flachdach	Solarstrom	Gepachtete Anlage
92	Kita Zur Grube Versöhnung	441000 - Kindertagesstätten	53842	Troisdorf-Altenrath	Zur Grube Versöhnung	6	2018	Flachdach		
93	Unterkunft Asyl Aggerstraße 24 Troisdorf	628000 - Wohnheime – Asylanten	53840	Troisdorf-Mitte	Aggerstr.	24	1955	Walmdach		
94	Unterkunft Asyl Aggerstraße 26 Troisdorf	628000 - Wohnheime – Asylanten	53840	Troisdorf-Mitte	Aggerstr.	26	1955	Walmdach		
95	Unterkunft Asyl Am Krausacker 4 Berghheim	628000 - Wohnheime – Asylanten	53844	Troisdorf-Berghheim	Am Krausacker	4	2015	Flachdach		
96	Unterkunft Asyl Am Landgraben 17 Spich	628000 - Wohnheime – Asylanten	53842	Troisdorf-Spich	Am Landgraben	17		Satteldach		
97	Unterkunft Asyl Auf dem Schellerod 7 Oberlar	628000 - Wohnheime – Asylanten	53842	Troisdorf-Oberlar	Auf dem Schellerod	7	2017	Flachdach		
98	Unterkunft Asyl Bonner Straße 58 Oberlar	628000 - Wohnheime – Asylanten	53842	Troisdorf-Oberlar	Bonner Str.	58	1995	Satteldach		
99	Unterkunft Asyl Bonner Straße 60 Oberlar	628000 - Wohnheime – Asylanten	53842	Troisdorf-Oberlar	Bonner Str.	60	1995	Satteldach		
100	Unterkunft Asyl Bonner Straße 62 Oberlar	628000 - Wohnheime – Asylanten	53842	Troisdorf-Oberlar	Bonner Str.	62	1995	Satteldach		
101	Unterkunft Asyl Flughafenstraße Altenrath	628000 - Wohnheime – Asylanten	53842	Troisdorf-Altenrath	Flughafenstr.	22	1949	Flachdach/Satteldach		
102	Unterkunft Obdach Oberlar	628000 - Wohnheime – Asylanten	53842	Troisdorf-Oberlar	Gödesberger Str.	3-5		Pultdach/Satteldach		
103	Unterkunft Obdach Sieglar	628000 - Wohnheime – Asylanten	53844	Troisdorf-Sieglar	Graf-Galen-Str.	17	1965	Satteldach		
104	Unterkunft Asyl Hippolytusstraße Troisdorf	628000 - Wohnheime – Asylanten	53840	Troisdorf-Mitte	Hippolytusstr.	13		Satteldach		
105	Unterkunft Asyl Kuttgasse 5	628000 - Wohnheime – Asylanten	53840	Troisdorf-Mitte	Kuttgasse	5		Satteldach		
106	Unterkunft Asyl Kuttgasse 7	628000 - Wohnheime – Asylanten	53840	Troisdorf-Mitte	Kuttgasse	7	1970	Flachdach		
107	Unterkunft Asyl Larstraße 81 Sieglar	628000 - Wohnheime – Asylanten	53844	Troisdorf-Sieglar	Larstr.	81		Satteldach		
108	Unterkunft Asyl Larstraße 90 Sieglar	628000 - Wohnheime – Asylanten	53844	Troisdorf-Sieglar	Larstr.	90		Satteldach		
109	Unterkunft Asyl Lindenstraße 31 Oberlar	628000 - Wohnheime – Asylanten	53842	Troisdorf-Oberlar	Lindenstr.	31	1989	Pultdach		
110	Unterkunft Asyl Lindenstraße 33 Oberlar	628000 - Wohnheime – Asylanten	53842	Troisdorf-Oberlar	Lindenstr.	33	1989	Satteldach		
111	Unterkunft Asyl Lindlaustraße Oberlar	628000 - Wohnheime – Asylanten	53842	Troisdorf-Oberlar	Lindlaustr.	1				
112	Unterkunft Asyl Marienstraße 1 Oberlar	628000 - Wohnheime – Asylanten	53842	Troisdorf-Oberlar	Marienstr.	1	1989	Pultdach		
113	Mehrgenerationenhaus Marienstraße 1a Oberlar	130000 - Verwaltungsgebäude	53842	Troisdorf-Oberlar	Marienstr.	1a	1989	Satteldach		
114	Unterkunft Asyl Niederkasseler Str. 29	628000 - Wohnheime – Asylanten	53842	Troisdorf-Spich	Niederkasseler Str.	29	1997	Satteldach		
115	Unterkunft Asyl Niederkasseler Str. 31	628000 - Wohnheime – Asylanten	53842	Troisdorf-Spich	Niederkasseler Str.	31	1997	Satteldach		
116	Unterkunft Asyl Niederkasseler Str. 33	628000 - Wohnheime – Asylanten	53842	Troisdorf-Spich	Niederkasseler Str.	33	1997	Satteldach		
117	Unterkunft Asyl Pfarrer-Kenntemich-Platz Troisdorf	628000 - Wohnheime – Asylanten	53840	Troisdorf-Mitte	Pfarrer-Kenntemich-Platz	17		Flachdach		
118	Unterkunft Asyl Am Hirschpark	628000 - Wohnheime – Asylanten	53840	Troisdorf-Mitte	Am Hirschpark	47				
119	Unterkunft Asyl Am Ufer 34 Oberlar	628000 - Wohnheime – Asylanten	53842	Troisdorf-Oberlar	Am Ufer	34				
120	Unterkunft Asyl Auelblick	628000 - Wohnheime – Asylanten	53842	Troisdorf-Oberlar	Auelblick	1c				
121	Unterkunft Asyl auf der Sanderwiese 10	628000 - Wohnheime – Asylanten	53840	Troisdorf-Mitte	Auf der Sanderwiese	10				
122	Unterkunft Asyl Bueckstr. 10	628000 - Wohnheime – Asylanten	53840	Troisdorf-Mitte	Bueckstr.	10		Mietvertrag gekündigt		
123	Unterkunft Asyl Gildenbergstr. 47	628000 - Wohnheime – Asylanten	53840	Troisdorf-Mitte	Gildenbergstr.	47				
124	Unterkunft Asyl Lohmarer Str. 45	628000 - Wohnheime – Asylanten	53840	Troisdorf-Mitte	Lohmarer Str.	45				
125	Unterkunft Asyl Lohmarer Str. 66	628000 - Wohnheime – Asylanten	53840	Troisdorf-Mitte	Lohmarer Str.	66				
126	Unterkunft Nahestr. 61	628000 - Wohnheime – Asylanten	53840	Troisdorf-Friedrich-Wilhelms-Hütte	Nahestr.	61	1989	Pultdach		
127	Unterkunft Nahestr. 63	628000 - Wohnheime – Asylanten	53840	Troisdorf-Friedrich-Wilhelms-Hütte	Nahestr.	63	1989	Satteldach		
128	Fördergruppe Allemannenstr.	640000 - Betreuungseinrichtungen	53844	Troisdorf-Sieglar	Allemannenstr.	48				
129	Verwaltungsgebäude Kaiserstr.	130000 - Verwaltungsgebäude	53840	Troisdorf-Mitte	Kaiserstr.	1a	2021	Satteldach	Solarstrom	Städtische Anlage
59	Feuerwehr Gerätehaus Friedrich-Wilhelms-Hütte	776100 - Feuerwehren, Freiwillige	53840	Troisdorf-Friedrich-Wilhelms-Hütte	Lahnstr.	12	2023	Flachdach	Solarstrom	Städtische Anlage

Vermietete Gebäude										
	Kita Am Burghof 32		53840	Troisdorf-Mitte	Am Burghof	32		Flachdach		
	Kita Am Wasserwerk 17		53840	Troisdorf-Mitte	Am Wasserwerk	17		Flachdach/Satteldach		
	Wohngebäude Auf dem Vogelsang		53842	Troisdorf-Spich	Auf dem Vogelsang	11		Satteldach		
	Kita St. Nikolaus Bussardweg		53844	Troisdorf-Kriegsdorf	Bussardweg	3	2018	Satteldach		
	Sängerstuben Spich		53842	Troisdorf-Spich	Hauptstr.	133		Satteldach		
	Kita Heidenaustr. 44		53842	Troisdorf-Spich	Heidenaustr.	44		Flachdach/Zeldach		
	Wohngebäude Hüttenstr.		53844	Troisdorf-Sieglar	Hüttenstr.	17		Satteldach		
	Reihenhaus Im Grund 12c		53840	Troisdorf-Mitte	Im Grund	12c		Flachdach		
	Wohnhaus Kirchstr. 68		53840	Troisdorf-Mitte	Kirchstr.	68		Satteldach		
	Wohn- und Geschäftshaus Kölner Str. 80		53842	Troisdorf-Spich	Kochenholzstr.	10		Satteldach		
	Wohn- und Geschäftshaus Kölner Str. 82		53840	Troisdorf-Mitte	Kölner Str.	80		Satteldach		
	Wohn- und Geschäftshaus Kölner Str. 84a		53840	Troisdorf-Mitte	Kölner Str.	84a		Satteldach		
	Kiosk Lahnstr.		53840	Troisdorf-Friedrich-Wilhelms-Hütte	Lahnstr.	20		Flachdach		
	Kita Moosbeerenweg		53842	Troisdorf-Spich	Moosbeerenweg	17		Satteldach		
	Wohnhaus Kiosk		53842	Troisdorf-Spich	Niederkasseler Str.	3-5		Satteldach		
	Hausmeisterhaus Roncallistr. 20		53842	Troisdorf-Friedrich-Wilhelms-Hütte	Roncallistr.	20		Flachdach		
	Wohngebäude Scharnhorststr. 3		53842	Troisdorf-West	Scharnhorststr.	3		Walmdach		
	Wohngebäude Sieglarer Str. 38		53842	Troisdorf-Oberlar	Sieglarer Str.	38		Satteldach		

Wohngebäude Sieglarer Str. 57		53842	Troisdorf-Oberlar	Sieglarer Str.	57	Satteldach		
Wohngebäude Sieglarer Str. 81-81a		53842	Troisdorf-Oberlar	Sieglarer Str.	81-81a	Satteldach		
Wohngebäude Sieglarer Str. 97		53842	Troisdorf-Oberlar	Sieglarer Str.	97	Flachdach/Satteldach		
Kita Taubengasse 110		53840	Troisdorf-Mitte	Taubengasse	110	Flachdach		
Wohnhaus Taubengasse 201		53840	Troisdorf-Mitte	Taubengasse	201	Satteldach		
Kita Uckendorfer Str. 53a		53844	Troisdorf-Rotter-See	Uckendorfer Str.	53a	Flachdach		
Wohnhaus Von-Loe-Str.		53840	Troisdorf-Mitte	Von-Loe-Str.	8	Satteldach		
Kita Waldstr. 33		53842	Troisdorf-Spich	Waldstr.	33	Flachdach/Pultdach		
Kita Waldstr. 56		53842	Troisdorf-Spich	Waldstr.	56	Flachdach		
Wohn- und Geschäftshaus Wilhelm-Hamacher Str. 3-5		53840	Troisdorf-Mitte	Wilhelm-Hambacher-Str.	3-5	Satteldach		
Wohnhaus Wilhelmstr. 6		53840	Troisdorf-Mitte	Wilhelmstr.	6	Satteldach		
Wohn- und Geschäftshaus Wilhelmstr. 8		53840	Troisdorf-Mitte	Wilhelmstr.	8	Satteldach		
Wohnhaus Zum Altenforst 12		53840	Troisdorf-Mitte	Zum Altenforst	12	Walmdach		

Ausschuss für Umwelt- und
Klimaschutz 10.04.2024